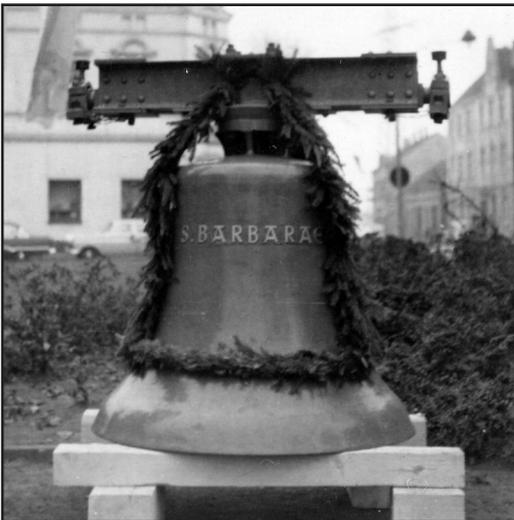


DRAT

Ausgabe 9

QUA



Pfarrbrief von St. Johann, Altenessen

Pfingsten 2017

RUBRIKEN

- 04 Grußwort des Pfarradministrators
- 05 Grußwort der Redaktion
- 07 Titelbild: Die Glocken unserer Kirchen
- 09 Vorstellung Pastor Norbert Ghesla
- 75 Impressum

SERIEN

- 10 Fünf Fragen an... Martina Hungerkamp
- 12 Die Krankensalbung
- 14 Von den Anfängen bis heute, Teil 9
- 18 Kirchen im Detail: Monstranz aus Herz Jesu

BERICHTE

- 26 Aktuelles aus dem „Taka-Tuka-Land“
- 28 MISEREOR Fastenaktionen
- 30 Rezepte der Speisen des Fastenensens
- 32 Neue Johannes-Figur im Kiga St. Joh.-Bap.
- 33 Kita Herz Jesu
- 34 Kita St. Ewaldi
- 36 Ökumenisch Kirche sein: Ein Aufruf
- 40 Eucharistische Ehrengarde St. Joh.-Bap.
- 42 Hätten Sie noch gewusst, dass in Herz Mariä?
- 44 Herbstfahrt der Mädchen 2016
- 44 Auflösung des Kolpingchores 1869 St. Joh.
- 45 Alten- und Rentner-Gemeinschaft (ARG)
- 46 Neues zum PEP in St. Johann-Baptist
- 47 Die kfd hat eine neue Vorsitzende
- 48 Kinderkleider- und Spielzeugmarkt
- 49 „Reli-Tag“ der Karlschule
- 50 Weihnachtsliedersingen der Chöre

ANKÜNDIGUNGEN

- 52 Jubiläum Bücherei Herz Mariä
- 53 Einladung zur Musical-AG
- 53 Kirchfest an Herz Mariä
- 54 Kulturprogramm der Evangelischen Kirche
- 56 Kleinkinder-Wortgottesdienst
- 57 Vorankündigung zur Pfarrwallfahrt
- 58 Klöncafé in Herz Mariä
- 59 Kleiderkammer St. Johann

INFORMATIONEN

- 60 Die neue Internetseite der Pfarrei
- 61 Die neuen Pfarrnachrichten
- 62 Kommunikation über WhatsApp
- 63 Seniorenclub Herz Jesu
- 64 Pastoralteam der Pfarrei St. Johann
- 65 Chorgemeinschaft St. Hedwig - Herz Mariä
- 66 Termine
- 68 Regelmäßige Termine
- 70 Taufen in der Pfarrei
- 70 Firmlinge 2016
- 70 Goldhochzeiten
- 70 Verstorbene
- 71 Öffnungszeiten der Büchereien
- 72 Ansprechpartner
- 74 Öffnungszeiten Pfarr- u. Gemeindebüros
- 74 Seelsorgeteam
- 75 Gottesdienstzeiten



14



18



26



32



36



40



48



49



60

GRUSSWORT VON PFARRADMINISTRATOR NORDERT LINDEN



Liebe Leser und Leserinnen des „Quadrat“,

das Pfingstfest, das „Fest des Heiligen Geistes“, die Geburtsstunde der Kirche, steht vor der Tür.

Die Bilder und Ausdrücke für den (unsichtbaren, nicht greifbaren) Heiligen Geist sind sehr vielfältig: „Brausen vom Himmel“, „Feuerzungen“, „Kraft aus der Höhe“, „Beistand“, „Tröster“, „Leben, Licht und Glut“....

Der Heilige Geist ist somit irgendetwas

Dynamisches, was Lebendiges, was Aufbauendes, was Positives, was Göttliches. Davon lebt die Kirche bis heute und auch konkret jede heutige Gemeinde und Pfarrei.

Im Moment befinden wir uns im sogenannten „Pfarreientwicklungsprozess“ (kurz: „PEP“). Jede Pfarrei unseres Bistums ist aufgefordert, sich für das Jahr 2030 aufzustellen und „fit“ zu machen. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass der Heilige Geist auch uns in diesem Prozess begleitet und neuen Pep verleiht. Ich habe - seit meinem Antritt als Pfarreradministrator zum 1. Advent letzten Jahres - in der Pfarrei St. Johann Baptist schon einige Menschen mit Pep erlebt, mit Ideen, mit Schwung, mit einer Sehnsucht, mit Hunger nach mehr...da entwickelt sich was...konkret spüre ich das besonders in der Arbeit der sogenannten Koordinierungsgruppe, die den Pfarreientwicklungsprozess vorantreibt. Von der Pfarrversammlung vom 1. Advent letzten Jahres an bis heute hat sich schon einiges getan... da haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die zu verschiedenen Themen arbeiten an einer weiteren neuen Zukunft unserer Pfarrei, ich erinnere an die neuen gemeinsamen Pfarrnachrichten, an die neu gestaltete und sehr ansprechende Homepage unserer Pfarrei im Internet, aber auch an das „Quadrat“, was Sie jetzt in Ihren Händen halten,...

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit ihren

je eigenen Gaben in diesen Prozess mit einbringen und ihn lebendig werden lassen. Die Kirche – vor Ort – wird immer wieder neu geboren durch den Heiligen Geist, der dann sogar auch spürbar und sichtbar wird durch konkrete Menschen mit Pep... Sehr herzlich begrüße ich an dieser Stelle auch Norbert Ghesla, der seit dem 1. April seinen priesterlichen Dienst als Pastor in unserer Pfarrei verrichtet. Mit seiner Ernennung auf die gesamte Pfarrei hin sind jetzt auch unsere beiden Gemeindereferentinnen Frau Orth und Frau Stötzel und unsere beiden Pastöre, Rainer Hesse und Norbert Scheuren, mit der Seelsorge für die ganze Pfarrei beauftragt.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Pfingsttage!

Ihr Pfarradministrator Norbert Linden ■

GRUSSWORT DER REDAKTION

Liebe Leser des Quadrates,
wir machen uns auf den Weg.

Neuer Pastor
Neuorientierung im Pastoralteam
Neu- und Umorientierung der Pfarrei (PEP)
Neue Internetseite
Neue Informationen aus vielen Vereinen
Neue Termine
Neue Pfarrnachrichten, ...

PARTY-SERVICE Rohmert

warme und kalte Buffets

**Ob kleine Party
oder große Feste,
privat oder
geschäftlich,
wir liefern zu
jedem Anlass
nur das Beste.**



Prospekt anfordern

Telefon: 02 01 / 34 08 92

www.partyservice-rohmert.de

Bürozeiten: Di-Fr 11-13 u. 15-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Montags Ruhetag

45329 Essen (Altenessen), Neuessener Str. 41

So viel **Neues** sollte **neugierig** machen.

Tauchen Sie ein in die aktuelle Ausgabe des Quadrats

Im Namen all derer, die Artikel für diese Ausgabe geschrieben haben, wünscht Ihnen das Redaktionsteam ein schönes Pfingstfest.

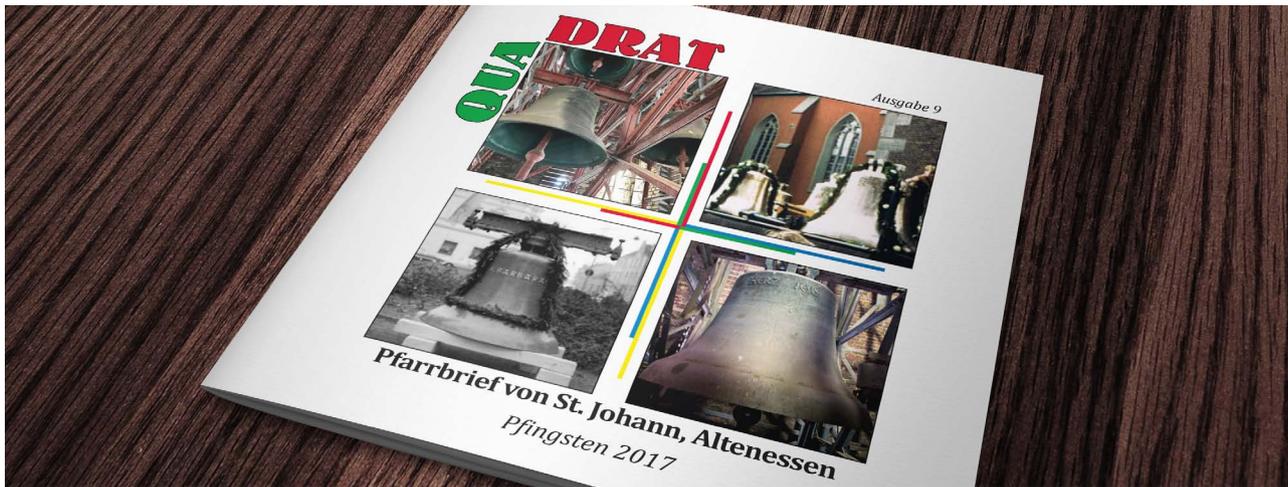
Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen.

Unsere Experten in Medizin und Pflege versuchen jeden Tag, diesen einen Wunsch zu erfüllen. Helfen auch Sie mit, diesen Wunsch wahr werden zu lassen und unterstützen die Gesundheitsversorgung im Essener Norden als Mitglied im Verein der Freunde und Förderer des Katholischen Klinikums Essen. Mehr Informationen unter www.kk-essen.de/unternehmen/wir-ueber-uns/foerderverein.html oder telefonisch unter 0201 / 6400 1021.



Katholisches Klinikum Essen

TITELBILD: DIE GLOCKEN UNSERER KIRCHEN



Jeder von uns kennt sie; Und obwohl wir sie tagtäglich hören, wissen wir doch nur wenig über sie – unsere Kirchenglocken. Mit dieser Ausgabe des Pfarrbriefes stellen wir Ihnen die Glocken unserer Kirchen vor. Auf dem Titelbild sehen wir aktuelle, aber auch historische Aufnahmen unserer Glocken:

Das erste Bild zeigt die Glocken der Kirche St. Hedwig. Die braunen Backsteine sowie das rotbraune Stahlgerüst im Glockenstuhl erinnern auf dem Foto optisch doch stark an die Farbgebung eines Fördergerüsts auf Zollverein.

Das zweite Bild zeigt eine historische Aufnahme der Glocken der Kirche St. Johann. Kinder und

Jugendliche haben einen LKW erklimmt und nehmen „ihre“ Glocken in Empfang. Die Glockenweihe vollzog am 9. Juni 1963 der damalige Stadtdechant Matthias Sommer.

Das dritte Bild zeigt ebenfalls eine historische Aufnahme der Glocken der Kirche Herz Mariä. Am 13. Oktober 1962 fand die Glockenweihe des neuen Geläutes auf dem Vorplatz der Kirche statt. Anders als bei den anderen Kirchen unserer Pfarrei kamen hier vier Glocken aus Gussstahl zum Einsatz, welche vom Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation gefertigt wurden.

Das vierte Bild zeigt eine detaillierte Nahaufnahme einer der Glocken der Kirche Herz Jesu. Wie die

meisten unserer Glocken trägt auch diese eine Inschrift. Neben dem Glockennamen „Herz Jesu“ ist hierauf zu lesen: + Vater, lass sie alle eins seien; wie du in mir und ich in dir, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast (Joh, 17,20).

Für diese Serie haben wir alle Glocken der Kirchen unserer Pfarrei aufgenommen und ermöglichen damit spannende Einblicke in Räume, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. War der Aufstieg in die Kirchtürme doch meist staubig, steil und schwindelerregend, so entschädigte der Anblick der Glocken jedoch für alle Strapazen.

Auf unserer Tour erfuhren wir allerhand interessante Details, beispielsweise, dass die Marienglocke in St. Hedwig ein Geschenk der

Familie Stauder war, wie stark der Holzboden des Kirchturmes von St. Johann durch das imposante Geläute in Schwingung versetzt wird, oder aber, dass die ursprüngliche Bronzeglocke in Herz Mariä, die jahrelang vor der Anschaffung des vollen Geläutes treu ihren Dienst getan hat, dort auch heute noch zum Einsatz kommt.

Auf unserer Internetseite haben wir alle Videos sowie weitere Informationen wie Größe und Gewicht, aber auch die Inschriften und Geläutemotive unserer Glocken für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Reinschauen und -hören.

www.johannbaptist.de 



Die großen Brauereien machen richtig gute Werbung.

Wir machen lieber richtig gutes Bier.

Probieren Sie selbst, was besser schmeckt!

Thomas Stauder Axel Stauder

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

The advertisement features a green background with a pattern of small beer glasses. Two men, Thomas and Axel Stauder, are seated on a green fringed sofa, each holding a glass of beer. A box of Stauder beer sits on the sofa between them. To the right, a bottle of Stauder beer and a glass of beer are displayed. The text is in white and green, and the overall aesthetic is clean and professional.

VORSTELLUNG PASTOR NORBERT GHESLA

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Johann,

es sei mir gegönnt mich kurz vorzustellen, da ich seit dem 01.04. des Jahres als Pastor in der Pfarrei tätig bin.

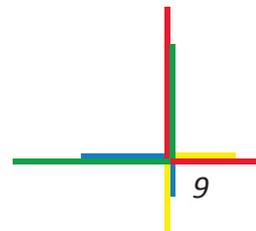
Mein Name ist Norbert Ghesla und ich komme gebürtig aus Gelsenkirchen-Horst. Bevor ich mich für ein Theologiestudium und den Weg zum Priestertum entschieden habe, war ich 10 Jahre im Steuerwesen tätig. Gelernt bei einem Steuerberater, habe ich später bei der Firma Teerbau in



der Steuerabteilung gearbeitet und den Lehrgang zur Prüfung des Steuerbevollmächtigten besucht.

In diesem Jahr bin ich bereits 32 Jahre im Priesteramt tätig, also mit Studium komme ich schon auf 48 Jahre Berufserfahrung.

Nachdem dankenswerter Weise unser Bischof mir, nach meiner Zeit als Pfarrer in Herz-Jesu in Oberhausen-Sterkrade und St. Laurentius in Essen-Steele, eine Auszeit/Sabbatzeit gewährt hat, habe ich nun noch einmal einen seelsorglichen Dienst in unserer Pfarrei St. Johann übernommen. Wie im Bericht von der Gemeindereferentin Uta Stötzel beschrieben, stehen wir alle vor weiteren Veränderungen in unseren Gemeinden und Pfarreien. Ich freue mich daran mitarbeiten zu dürfen. ■



FÜNF FRAGEN AN... MARTINA HUNGERKAMP



1 Beschreiben Sie kurz Ihre Tätigkeit in der Pfarrei St. Johann Baptist.

Vielleicht kurz vorab noch etwas zu mir persönlich, da mich bestimmt längst nicht jeder aus der Pfarrei kennt: ich bin 38 Jahre alt, verheiratet, habe 2 kleine Kinder und bin seit nun ziemlich genau einem Jahr Verwaltungsleiterin in St. Johann Baptist. Als Verwaltungsleiterin bin ich in enger Abstimmung

mit Pfarrer Linden und dem Kirchenvorstand verantwortlich für alle nicht-pastoralen Angelegenheiten der Pfarrei, wie z.B. die Finanzbuchhaltung, die Vermögens-, Immobilien- und Personalverwaltung sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit mit verschiedensten Stellen wie dem Bischöflichen Generalvikariat oder dem Dienstleistungsverbund der Kirchengemeinden im Bistum Essen.

Und das alles in Teilzeit – da wird es nicht langweilig!

2 Was macht Ihnen innerhalb der Pfarrei Freude und was bereitet Ihnen Sorgen?

Das ist zwar eigentlich nicht meine Art, aber ich fange mal mit den Sorgen an: die macht mir - genau wie vielen anderen - der Pfarreientwicklungsprozess. Er ist unumstritten notwendig, wird aber auch viele Veränderungen mit sich bringen (müssen). Und da ist es wichtig, sowohl auf pastoraler als auch finanzieller Ebene einen Kompromiss zu finden, den viele überzeugt mittragen, damit möglichst keiner unserer Kirche den Rücken kehrt.

Und Freude? Freude macht es mir, zu sehen, wie viele Menschen in diesem Prozess motiviert und engagiert mitarbeiten. Für die notwendigen Verän-

derungen gibt es so viele gute Ideen und Ansätze, auf die man sich in der Zukunft „einfach nur“ einlassen muss und darf.

3 Wo sehen Sie die Perspektive der Pfarrei?

Ich wünsche mir und bin überzeugt davon, dass es bald gelingen wird, das Kirchturmdenken (fast ;-)) vollständig abzulegen, so dass aus vier früheren Gemeinden endlich EINE große und selbstbewusste Pfarrei in Altenessen wird – nicht nur auf dem Papier!

4 Haben Sie einen Lieblingsplatz oder -ort hier im Stadtteil Altenessen?

Spontan fallen mir sogar drei Orte ein, die ich besonders gerne mag: zum einen finde ich die Zeche Carl ganz toll – vor den Kindern vor allem die 80-er Parties, seit den Kindern wohl eher die Kinderflohmärkte. Außerdem gehört(e) für mich als gebürtige Münsterländerin das Fahrradfahren zum Alltag. Auch wenn sich dies im Alltag mittlerweile nicht mehr so gut realisieren lässt, versuche ich aber nach wie vor, in freien Stunden oder am Wochenende Zeit zum Radeln zu finden und dann auch sehr gerne entlang des Rhein-Herne-Kanals. Und nicht zuletzt freue ich mich jedes Mal ein kleines bisschen, wenn ich an der Stauder-Brauerei vorbei fahre, denn das Altenessener Bier finde ich einfach richtig lecker!

5 Ihre schönste Erfahrung während Ihrer Tätigkeit im letzten Jahr war?

Die Pfarrversammlung Ende November des vergangenen Jahres. Es war toll zu sehen, wie vielen Menschen die Pfarrei und deren weitere Entwicklung so wichtig sind, dass sie am 1. Advent nicht gemütlich bei Kaffee und selbstgebackenen Plätzchen auf dem Sofa geblieben sind, sondern sich aufgemacht haben, um mitzureden, zuzuhören und sich einzubringen. Wenn das so weitergeht, wird auch der wenig geliebte Pfarreientwicklungsprozess am Ende viel Gutes mit sich bringen.



Stefan
Königsfeld
Bildhauermeister

Mehr Auswahl, Beratung & Service

Naturstein für Haus & Garten
Grabmale, Bronzen & Steinkunst

Karlstrasse 35
45329 Essen
Fax 0201 341162



Tel. 0201 341129
info@bildhauer-k.de
www.bildhauer-k.de

Stein erleben

OHNE RISIKEN, ABER MIT NEBENWIRKUNGEN DIE KRANKENSALBUNG

Wer Schnupfen hat, braucht Taschentücher, Tee und eventuell ein Medikament.

Bei schweren Erkrankungen suchen wir einen Arzt auf, hüten unter Umständen das Bett - zuhause oder im Krankenhaus. Soweit wie es möglich ist, wird alles getan, um die körperlichen Symptome zu beseitigen oder zumindest zu lindern.

Aber wenn der Körper schlapp macht, dann meistens auch die Seele. Ängste, Sorgen, Schmerzen machen müde – und da brauchen wir die Medizin „Mensch“. Gerade in der Krankheit brauchen wir das Gefühl, gut aufgehoben und begleitet zu sein. Ein freundliches Wort, Gespräche, eine Umarmung, gemeinsames Lachen und auch Weinen – all das tut uns dann gut.

Das Sakrament Krankensalbung ist (wie alle Sakramente) Zeichen der Nähe Gottes. Es geht auf Jesus selbst zurück. Er ist immer wieder auf Kranke zugegangen, hat sie berührt, aufgerichtet, geheilt. Auch den Aposteln legt er ans Herz, sich um die Kranken und Schwachen zu kümmern. Im Jakobusbrief (Neues Testament) heißt es: „Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen

des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,13-15)

Die Krankensalbung ist – wie der Name ja sagt – ein Sakrament, das wir bei schwerer Krankheit empfangen können, durchaus auch mehrmals im Leben. Im Mittelalter, als man den Menschen gerne mit Höllenqualen und ewiger Verdammnis gedroht hat, hat sich die Unsitte eingeschlichen, die Krankensalbung erst in der Todesstunde zu spenden, damit dem Sterbenden die Sünden vergeben waren. So wurde aus dem Zuspruch für die Kranken die „Letzte Ölung“. Heute spukt der Begriff noch immer herum – leider!

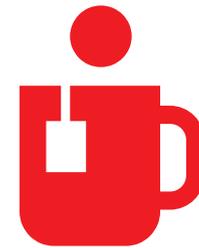
Zunehmend wird die Krankensalbung in Gottesdiensten gespendet – zum Beispiel regelmäßig in unserem Altenheim oder auch bei der Senioren-Wallfahrt des Bistums. In den Krankenhäusern sind die KrankenhausseelsorgerInnen ansprechbar, und wer zu Hause das Sakrament empfangen möchte, kann gerne im Gemeindebüro anrufen (lassen). Das gleiche gilt übrigens auch für die Krankenkommunion.

Bei der Krankensalbung legt der Priester dem Kranken die Hände auf und salbt Stirn und Hände mit Öl. Dabei sagt er: „Durch diese heilige Salbung helfe

dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.“

Begegnung, Berührung, Stärkung, Zuspruch – ein spürbares Zeichen, dass Gott mich in schweren Zeiten nicht alleine lässt – das macht Krankensalbung aus.

Uta Stötzel



sparkasse-essen.de

**Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit
und überall erledigen kann.
Mit Online-Banking.**

 Sparkasse Essen

Brigitte Thomas
Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Anti-Aging-
Behandlungen
mit Erfolg

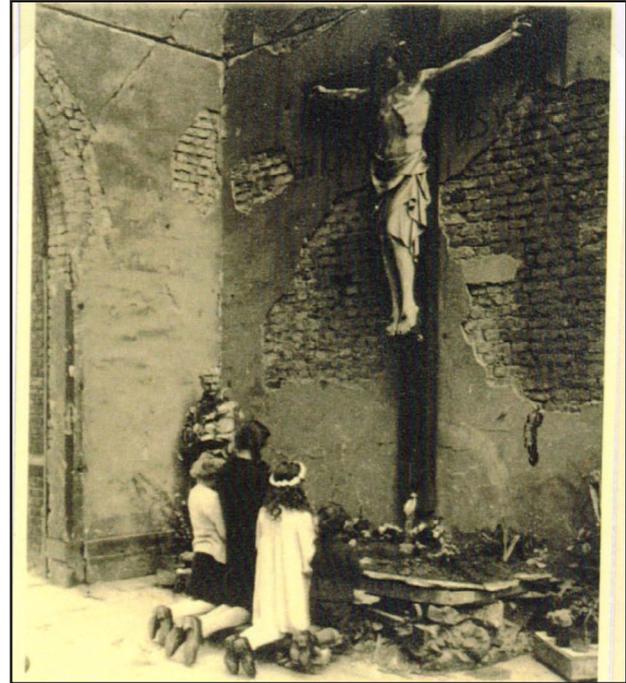
- verjüngen
- verwöhnen
- verschönern

Alteneßener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353606
www.kosmetik-thomas.de | info@kosmetik-thomas.de

VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE, TEIL 9

Im letzten Quadrat konnten wir beispielhaft die ständigen Beobachtungen, die Schikanen und Repressalien, Verhöre und Drohungen bis hin zu Deportationen betrachten. Die Nationalsozialistische Diktatur stellte die Katholiken im Ruhrgebiet auf harte Proben. Die katholischen Arbeitervereine stemmten sich mit aller Kraft gegen die Einflussnahme der Machthaber. Als letzte Konsequenz daraus ergab sich im Bistum Münster zum Beispiel das Verbot aller Arbeitervereine. Trotzdem blieb im Untergrund der Zusammenhalt erhalten. Funktionäre der Arbeitervereine fanden sich in Widerstandskreisen und waren bekanntlich an der Vorbereitung des Attentats auf Hitler vom 20. Juli 1944 beteiligt.

Besonders die katholischen Jugendgruppen waren den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits 1939 die letzten Jugendvereine verboten wurden. Die jungen Leute setzten trotz des Verbotes ihre Treffen und die öffentlichen Bezeugungen ihres Glaubens fort. Mit der Folge, dass der Sicherheitsapparat des Regimes oft und hart eingriff. So fiel der Messdienerarbeit in dieser Zeit eine besonders wichtige Aufgabe zu. Denn ab 1939 war das Treffen in den Sakristeien eine der wenigen Möglichkeiten, sich außerhalb der Gottesdienste zu versammeln.



Dankgebet eines Kommunionkinde in der zerstörten Herz Jesu Kirche

Den Pfarrbüchereien wurde bei Strafe verboten, Bücher in ihrem Bestand zu haben, die nicht religiösen Inhalts waren. So reduzierten sich zum Beispiel die Bestände der Bücherei des Borromäusvereins von Herz Jesu von rund 2300 auf 800 Bände. Die Bücher der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Johann wurden bei Familien in Verwahrung gegeben. Die Machthaber ließen sich immer neue Verbote einfallen, die das christliche Leben erschwerten.



Innenraum der zerstörten Herz Jesu Kirche

Die Geschichten mutiger Glaubenszeugen und klarer Distanzierung können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch Geschichten des Wegsehens, des Mitmachens und Anpassens gab. Die Aufarbeitung dieser Zeit weht wohl bis in unsere Zeit hinein. Stolpersteine, die wir auf unseren Bürgersteigen finden und uns an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern, wollen uns mahndes Zeichen sein.

Mit dem Einmarsch in Österreich leitete Hitler im März 1938 die offene Expansion ein. Nach Abschluss des Deutsch-Sowjetischen Nichtangriffspakts ließ Hitler die deutsche Wehrmacht in Polen einmarschieren und löste so den Zweiten Weltkrieg aus. Die Bedeutung des Ruhrgebiets im Zweiten Weltkrieg – die Waffenschmiede Deutschlands zu sein – trug dazu bei, dass es auch in unserem Pfarrgebiet viele Luftangriffe zu verzeichnen gab. Die Nähe zu den Kruppschen Werken bedeutete für die Pfarreien Herz Jesu und St. Johann Baptist besonders viel Zerstörung und zivile Opfer. Gebote der Verdunklung und Läuteverbote machten es den Menschen zunehmend schwerer, geordnete Gottesdienste zu feiern. Viele Männer unserer Pfarrei wurden zum Wehrdienst herangezogen und fehlten so in den Gemeinden. Die Fliegerangriffe, die ab Mai 1940 fast eine über die andere Nacht erfolgten, richteten großen Sachschaden an. Auch die Zahl der zivilen Todesopfer nahm stetig zu. Ab 1942 verlangte der Krieg besondere Opfer der Kirchen. Ihre Gläubigen mussten von ihren Kirchenglocken Abschied nehmen. Über viele Jahrzehnte hatten sie Freud und Leid gekündet.

Immer wieder behoben die Menschen aus unseren Gemeinden die entstandenen Schäden an den Kirchen und den Nebengebäuden. Immer neue Luftangriffe machten die Bemühungen zunichte. Ende 1944 wurde im Pfarrgebiet von Herz Jesu viel Zerstörung angerichtet, dabei ist von der Pfarrkirche Herz Jesu kaum etwas übrig geblieben. Die Gemeinde errichtete eine Notkirche, in der der Ta-



Kirche St. Johann 1955

bernakel, der aus den Trümmern geborgen werden konnte, aufgestellt wurde.

Auch die Pfarrkirche St. Johann erlitt schwere Schäden, sodass sie für Gottesdienste nicht mehr nutzbar war. Der Sonntagsgottesdienst fand daher bis in die erste Nachkriegszeit in der Maschinenhalle der Schreinerei Ermeling in der Brockhoffstraße statt.

Anfang 1945 änderte sich die Taktik der angreifenden Flieger. Aus den Einzelabwürfen der verschiedenen Bomber wurden Teppichwürfe, bei denen alle anfliegenden Bomber gleichzeitig ihre Bombenlast auf ein bestimmtes Ziel abwarfen. Das gab unserem Stadtteil den Rest, er war ein einziges Trümmerfeld. Ab April 1945 verschwanden die deutschen Soldaten aus unserem Gemeindebild. Durch die einrückenden amerikanischen Soldaten wurden viele fremdländische Zwangsarbeiter be-

freit, die jetzt plündernd durch die Trümmer zogen. Am 7./8. Mai 1945 konnten die Menschen aufatmen: die Zeiten des Schreckens, der Ängste, der Bombennächte und des vielfachen Sterbens waren vorüber. Jetzt konnten sie beginnen, ihre Gemeinden wieder aufzubauen.

Ursula Springer



Hedwig Apotheke

Apotheker
Andreas Thiel
Rahmstrasse 206
45326 Essen
Tel.: 0201 354679
Fax.: 0201 333106

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
8.00 - 12.45 Uhr und 14.15 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa.
8.00 - 13.00 Uhr



Kanzlei am **Stadtwald**

Marcel Schröer | Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Josef Neschen | Rechtsanwalt
Notar a.D.

So erreichen Sie uns

Kanzlei am Stadtwald
Heisinger Str.39
45134 Essen

☎ 0201/8765-7100

📞 0201/8765-7101

✉ info@kanzlei-am-stadtwald.de

🌐 www.kanzlei-am-stadtwald.de

*„Das Leben hat immer mehr Fälle, als sich
der Gesetzgeber vorstellen kann.“*

- **Arbeitsrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**
- **Allgemeines Zivilrecht**
- **Mietrecht**
- **Erbrecht u.v.m.**

Merkmal und wichtigstes Ziel unserer Tätigkeit ist eine umfassende Betreuung und zielorientierte Vertretung unserer Mandanten. Mit Kompetenz und Empathie möchten wir die Ziele unserer Mandanten verfolgen und bei der Durchsetzung berechtigter Ansprüche oder Abwehr unberechtigter Ansprüche mit Rat und Tat zur Seite stehen.

KIRCHEN IM DETAIL

EINE MONSTRANZ AUS DER KIRCHE HERZ JESU

Die Kirche Herz Jesu besitzt zwei große Monstranzen. Ein Ausschnitt aus der neugotischen Turmmonstranz ist auf dem Titelbild der Ausgabe 7 des Quadrates abgebildet. Hier wird die andere Monstranz, eine Scheibenmonstranz, näher betrachtet.

Diese Monstranz ist seit vielen Jahren nicht mehr verwendet worden. Das mag zwei Gründe haben. Zum einen ist die Monstranz sehr schwer, zum anderen ist der Verschluss des Glasgehäuses, das die geweihte Hostie umschließt, defekt, so dass die Tür immer wieder von alleine aufspringt. Hier ist eine Reparatur dringend angeraten, so dass dieses außergewöhnliche Stück auch wieder bei Gottesdiensten zur Aussetzung des Allerheiligsten verwendet werden kann.

Von Zeitzeugen wurde berichtet, dass diese Monstranz in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg nur zu ganz besonderen Anlässen benutzt wurde.

Die Monstranz ist an der Unterseite des Fußes signiert. Sie wurde von Conrad Anton Beumers, einem bekannten und sehr angesehenen Goldschmied aus Düsseldorf, hergestellt. Beumers lebte von 1837 bis 1921 und hat seine Werkstatt in Düsseldorf seit 1859 unterhalten. Er arbeitete vornehmlich für kirchliche und öffentliche Auftraggeber. In seinen Werken hat er oft auf romanische Formensprache zurückgegriffen.



Gesamtansicht der Monstranz



Signatur auf der Unterseite des Fußes

Aus der Signatur geht auch hervor, dass die Monstranz aus einer 800er Silberlegierung besteht. Bis auf die vier Figuren, die den Fuß der Monstranz umstehen, sind alle Teile vergoldet.

Im Zentrum der Monstranz befindet sich das Glasgehäuse zur Aufnahme der Hostie. Von dem Gehäuse gehen senkrecht und waagrecht vier blaue, mit kleinen Kreuzen verzierte Streifen aus Emaille aus, die ein Kreuz bilden. Die waagerechten Enden und das obere Kreuzende werden jeweils durch einen



Detail der Weinranken aus der Scheibe

Kreis mit drei angesetzten Bögen eines Vierpasses begrenzt. Auf dem Stiel der Monstranz befindet sich ein vierter Kreis, der allerdings nur zwei Bögen links und rechts trägt.

Das Hostiengehäuse wird von einem filigranen Geflecht aus Weinranken umgeben. Zwischen den Kreuzarmen ragen vier Spitzen über die Monstranzscheibe hinaus. Sie tragen an der Spitze je eine Kugel aus Türkis. Der Rand der Scheibe ist mit Ornamenten bestückt, von denen jedes zweite eine kleine Kugel aus roter Koralle trägt.

Ein besonderes Schmuckelement der Monstranz sind insgesamt 22 kreisförmige Medaillons aus Emaille. Die größeren Medaillons auf den Kreuzarmen zeigen die Symbole der Evangelisten. Zusätzlich trägt jeder Evangelist ein Schriftband mit seinem Namen. Zwölf Medaillons auf dem Rankengrund der Scheibe stellen die Apostel dar, wobei Judas durch Paulus ersetzt worden ist. Die Medaillons auf dem Fuß sind Begebenheiten aus dem Leben Jesu gewidmet.



Medaillon mit dem Adler als Symbol für den Evangelisten Johannes am oberen Ende der Monstranz



Medaillon mit dem geflügelten Löwen als Symbol für den Evangelisten Markus am rechten Kreuzbalken



Medaillon mit dem geflügelten Stier als Symbol für den Evangelisten Lukas



Medaillon mit dem Engel als Symbol für den Evangelisten Matthäus.
In den Fischblasornamenten und den Vierpassmustern sind Beschädigungen zu sehen. Hier ist die Emaille-Füllung teilweise ausgebrochen.



Apostel Thomas, erkennbar an seinem Attribut, der Lanze



Apostel Andreas mit dem Andreaskreuz



Paulus in dem Kreis der Apostel. Paulus ist erkennbar an seinen Attributen Buch und Schwert



Apostel Petrus mit dem Schlüssel



Jesus auf dem Stiel der Monstranz

Unterhalb der Monstranzscheibe und oberhalb des Knaufs hat der Schaft der Monstranz einen quadratischen Querschnitt. Er wird umstanden von vier silbernen Figuren. Auf der Vorderseite, direkt unter der Scheibe steht Jesus. Die Figur wird durch einen kuppelförmigen Baldachin betont. Jesus hat den Kopf leicht geneigt und streckt die Hände aus. Dabei sind die Handflächen nach vorne gedreht. Diese

Geste wirkt bescheiden und hingebungsvoll. An der Monstranz wird damit ausgedrückt, dass Jesus sich in der Eucharistie den Gläubigen selbst verschenkt.

Die Heiligen auf der linken und rechten Seite stehen jeweils unter einem spitzen Baldachin. Links befindet sich die Heilige Barbara, die gut an dem Turm in ihrer Hand zu erkennen ist. Der Legende nach wurde sie von ihrem Vater in einen Turm eingesperrt, um den Kontakt zur christlichen Gemeinde zu unterbinden.

Der Heilige auf der rechten Seite ist durch seine Haartracht aus Mönch gekennzeichnet. Wegen des Stabes und des Brustkreuzes handelt es sich um einen Abt, der als zusätzliches Attribut eine eiserne Fußfessel in der Hand hält. In dieser Form wird seit dem Mittelalter der Heilige Leonhard von Limoges dargestellt. Leonhard wurde um das Jahr 500 geboren, wurde Benediktiner und kümmerte sich vor allem um die Gefangenen. Später gründete er das Kloster Noblat, dessen Abt er wurde. Der Heilige wird besonders in Süddeutschland verehrt. Wie seine Darstellung auf unsere Monstranz kommt, ist eine interessante, aber zurzeit ungelöste Frage.

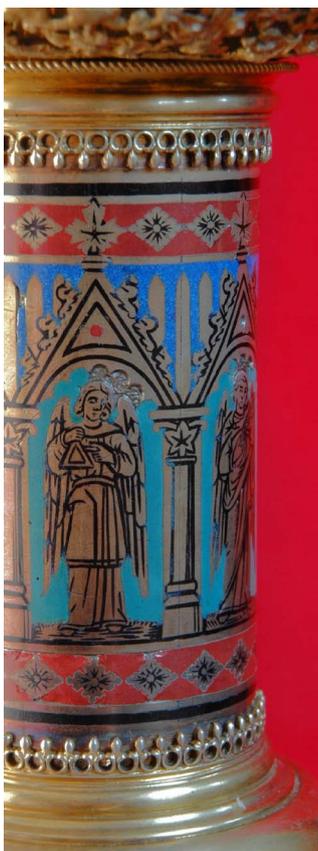


Figur der Heiligen Barbara



Heiliger Leonard

Ebenfalls ungeklärt ist die Identität des Heiligen auf der Rückseite der Monstranz. Er ist nur durch ein Schwert gekennzeichnet.



Musizierende Engel am Fuß der Monstranz

Sequenz beginnt mit einer Darstellung von Jesus inmitten einer Kinderschar. Es folgen die Heilung des Gelähmten und der wunderbare Fischfang auf den See Genesareth. Daran schließen sich zwei Szenen am Tisch an: Eine Frau salbt Jesus die Füße mit kostbarem Öl und Jesus bricht das Brot mit zwei Jüngern in Emmaus. Das letzte Bild der Reihe befindet sich vorne auf dem Fuß der Monstranz. Es zeigt die Himmelfahrt.

Unterhalb des Knaufs, in dem Bereich, in dem die Monstranz getragen wird, hat der Schaft einen runden Querschnitt. Ringsherum sind musizierende Engel dargestellt, die unter spitzen Giebeln stehen und jeweils durch eine Säule voneinander getrennt sind. Auch in diesem Bereich sind mehrere Schäden durch Ausbrüche insbesondere an dem hellblauen Emaille-Hintergrund festzustellen.

Auf den sechs Bögen des Fußes sind sechs Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt. Die



„Lasset die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran! Denn Solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Lk 18,16)



Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Liege und geh nach Hause!
(Mk 2,11)



Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. (Lk 5,5)



Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihren Haaren. Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt. (Joh 12,3)



Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. (LK 24,30-31)



Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lk 24,51)

AKTUELLES AUS DEM FAMILIENZENTRUM „TAKA-TUKA-LAND“

Der Frühling ist da. Die Vögel zwitschern und die Sonne bekommt immer mehr Kraft. In den vergangenen Monaten konnten die Kinder, aber auch die Eltern des Familienzentrums „Taka-Tuka-Land“, einiges erleben. Zu Jahresbeginn wurde unserer Einrichtung der Segen der Heiligen Drei Könige erteilt. Im Februar folgte für die Maxikinder ein Ausflug in den GRUGA-Park zum diesjährigen „Parkleuchten“.

Prinzessinnen, Feen, Cowboys und Superhelden trafen sich am 24.02.2017 zum bunten Treiben unter dem Motto „Im Taka-Tuka-Land ist was los“. Es wurden Bonbons geworfen, Spiele gespielt und viel zusammen gelacht. Im März ging es weiter mit einem Angebot zur Herstellung von bunten Regenschirmen. Hier haben die Väter zusammen mit ihren Kindern gebastelt.

Anfang April wurden die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in der „Osterhasenschule“ kreativ. Die Kinder des Familienzentrums nahmen außerdem an einem Wettbewerb teil: Mitte April hatte man die Möglichkeit, das gemeinsam mit den Kindern erschaffene „Oster-Eier-Tier“ bei einem Besuch im Einkaufszentrum „Limbecker Platz“ zu bestaunen und dafür abzustimmen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde unter dem Namen „SauberZauber“ rund um unserer Einrichtung und in den umliegenden Straßen gemeinsam fleißig Müll gesammelt. Infoveranstaltungen für Eltern und Interessierte zu verschiedenen Themen rund um die Kindererziehung und das Familienleben haben bereits stattgefunden. Folgende Veranstaltungen sind unter anderem noch geplant:



16.05., 23.05., 30.05.2017

„Hilfe bei alltäglichen Notfällen“

21.09.2017, 19.30 – 21.45 Uhr

„Homöopathie“

22.11.2017

„Oasen der Ruhe (Entspannung für Eltern)“

Bei Interesse schauen Sie doch einfach vorbei oder melden sich unter 0201/27508712 oder kita-takatukaland@skf-essen.de, an.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres gibt es für Groß und Klein wieder viel zu erleben. Die Vorbereitungen für das Gemeindefest laufen bald an. Muttertagsgeschenke werden gebastelt, ein Vater-nachmittag sowie ein Großelternnachmittag sind

ebenfalls geplant. Am 16.09.2017 findet dann unser „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem wir Sie alle herzlich einladen.

Große Neuigkeiten gibt es für alle Eltern in Altenessen:

Ab Herbst 2017 wird unsere Einrichtung „Taka-Tuka-Land“ um eine Gruppe erweitert. Es entsteht eine Ü3-Gruppe im ehemaligen Pfarrbüro. Die Umbauarbeiten beginnen in den nächsten Monaten.

Wir freuen uns auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit!

Ihr Taka-Tuka-Land-Team



mehr als nur Stein

seit 1983

Granit

G-GRANIT.DE

Bischoffstrasse 38

Tel 0201 33 14 77

Grabmale

Bäder - Küchenplatten - Innenausbau

Außenanlagen - Treppen

MISEREOR FASTENAKTION IN UNSERER PFARREI



Die Landwirtschaft in der Sahelzone steht vor großen Herausforderungen. Auch in Burkina Faso haben Bäuerinnen und Bauern mit veränderten Rahmenbedingungen zu kämpfen. Doch sie ergeben sich nicht ihrem Schicksal. Mit der Fastenaktion 2017 rückte MISEREOR Menschen in Burkina Faso in den Mittelpunkt, die ideenreich und mit neuen Methoden die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder weltweit. Und dennoch: Durch einfache und originelle Herangehensweisen und mit viel Tatkraft konnten Menschen die Lebenssituation in ihren Dörfern entscheidend verbessern. Mit Kreativität und Entschlusskraft können höhere Erträge und ein sicheres Einkommen sowie eine dauerhafte und gesunde Ernährung erzielt werden.

Zur Umsetzung der Ideen brauchen diese Menschen unsere Unterstützung. Dazu boten die Fastenaktionen in unserer Pfarrei Gelegenheiten.

In beiden Gemeinden wurden in allen Kirchen Solibrote zum Kauf angeboten. Dabei gewähren Bäckereien einen Sonderpreis, zu dem die Brote bezogen werden können. Die Differenz zum Verkaufspreis kommt der Fastenaktion zugute. Ein besonderer Dank gilt den Bäckereien Peter und Skotz, die auch in diesem Jahr die Aktion großzügig unterstützt haben.

In beiden Kirchen der Gemeinde St. Hedwig wurde ein Coffee-Stop von den Messdienerinnen und Messdienern durchgeführt. Nach jeweils einer heiligen Messe wurde fair gehandelter Kaffee angeboten. Die Gottesdienstbesucher konnten sich reichlich bedienen und sich am Ende mit einer Spende bedanken.

Das Fastenessen der Gemeinde St. Hedwig fand in diesem Jahr in Saal von Herz Jesu statt. Angeboten wurde ein vegetarischer Erdnuss-Eintopf nach einem Originalrezept aus Nigeria. Als Überraschung gab es zum Abschluss noch eine süße Zugabe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren so begeistert, dass am Ende alle Reste zum Aufwärmen für den nächsten Tag mitgenommen wurden. Für das

Essen war kein Preis festgesetzt worden, die bereitstehende Spendenbox wurde jedoch reichlich gefüttert.

Insgesamt konnten in der Pfarrei St. Johann Baptist durch die Fastenaktionen fast 900 Euro als Spende an MISEREOR überwiesen werden. ■



**SIE HABEN JETZT
LUST ZU KOCHEN?**



**DIE REZEPTE FINDEN
SIE EINE SEITE WEITER**



Bestattungen Heckenbücker



- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

Karlstr. 12-14, am Karlsplatz
45329 Essen-Altenessen
Tag und Nacht Telefon 0201 / 35 999

REZEPTE DER SPEISEN DES FASTENESSENS

**Afrikanischer Erdnusseintopf (10 Personen)**

Zutaten:	1 ¼	Weißkohl	5 TL	Cayennepfeffer
	5	Möhren	2 ½ TL	Thymian
	2 ½	kleine Dosen Kidneybohnen	1 ¼ TL	Paprikapulver
	2 ½	Dosen Mais	2 ½ EL	Senf
	2 ½	Paprikaschoten	10 EL	Erdnussbutter
	2 ½	Pakete Passierte Tomaten	625 ml	Gemüsebrühe
			etwas	Pfeffer
			2 ½	EL Kreuzkümmel
			2 ½	Zwiebeln

Nach Bedarf: Mangosaft, Salz, Öl

Zwiebeln, Paprikaschoten, Möhren und Kohl schälen bzw. putzen und klein schneiden. Weißkohl und Möhren im Wasser separat vorkochen und anschließend beiseite stellen.

Zwiebeln und Paprikastücke in Öl anbraten, Kreuzkümmel, Cayennepfeffer und Senf dazugeben und kurz mitbraten. Passierte Tomaten und Brühe hinzugeben und 5 Min. kochen lassen.

Thymian, Paprikapulver und Erdnussbutter hinzugeben. Alles gut durchrühren. Kidneybohnen und Mais abgießen. Dann hinzugeben, ebenso Weißkohl und Möhren und nochmals kochen lassen. Mit Mangosaft, Salz und Pfeffer (evtl. Cayennepfeffer) abschmecken.

Dazu Reis oder Baguette reichen.

Shuku Shuku (Afrikanische Kokosplätzchen), 14 Stück

Zutaten: 75 g Kokosflocken
 50 g Zucker
 3 Eigelb
 50 g Mehl
 Prise Backpulver

Ofen auf 175° C Ober- und Unterhitze vorheizen.

Kokosflocken, Zucker und Eigelb zu einer teigähnlichen Masse zusammenmischen. Aus der Masse kleine Kugeln von 2,5 cm Durchmesser formen.

Mehl auf einen flachen Teller streuen und Kugeln darin wälzen. Kugeln auf ein gefettetes Backblech setzen.

Auf die mittlere Schiene des Ofens stellen und im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen, bis die Kokosnussplätzchen goldbraun sind. ■

WIR WÜNSCHEN IHNEN GUTES GELINGEN!



GARTENBAU
Esser
Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau

**Direkt am Nordfriedhof
Ab sofort Pflanzenverkauf!**

Bischoffstr. 48 · 45329 Essen
Telefon: 02 01 / 35 34 72
www.gartenbau-esser.de

DIE NEUE JOHANNES-FIGUR IM KINDERGARTEN ST. JOHANN BAPTIST

Am 4. November 2016 haben wir mit Pfarrer Sassen im Kindergarten einen Gottesdienst gefeiert. Auch die Eltern unserer Kinder waren herzlich dazu eingeladen. Der Anlass war die Segnung der neuen geschenkten Figur vom Hl. Johannes des Täufer.

Diese Figur hat eine lange Reise hinter sich. Heinrich Hegemann, der ehemalige Kaplan unserer Gemeinde, der seit längerer Zeit in Brasilien lebt und einmal im Jahr unsere Gemeinde besucht, brachte die handgeschnitzte Figur als Geschenk für unsere KiTa mit. Der Künstler hat sich viele Gedanken gemacht, denn an dieser Figur kann man viel ent-



decken: Der Hl. Johannes tauft Jesus und man sieht Jesus als guten Hirten mit zwei Schafen. Aber auch Spielsachen wie ein Auto, eine Puppe und ein RWE-Fußball sind liebevoll herausgearbeitet.

Für die neue Figur haben wir einen zentralen Platz im Eingangsbereich unserer KiTa gefunden. Direkt an der An- und Abmeldetafel begegnet der Hl. Johannes nun jedem, der unsere KiTa betritt oder verlässt und beschützt so unsere Kinder und alle Besucher sowohl in der KiTa als auch zu Hause.

Das Team der KiTa St. Johann Baptist

KITA HERZ JESU

In unserer Kita Herz Jesu ist immer was los!

Jeden Mittwoch wird bei uns mit der kleinen Ameise Fred geforscht.

Dabei entdecken die Kinder, dass es Sauerstoff im Wasser gibt, wie man einen Feuerlöscher baut oder welches Material sich am besten eignet um ein Haus zu bauen. Die Kinder freuen sich immer, wenn es heißt: „Forschen mit Fred“.

Doch das ist noch nicht alles! Jeden Freitag wird bei uns getanzt. Die Vorschulkinder kommen dabei voll auf Ihre Kosten. Mit viel Spaß und Freude erlernen sie mehrere Tänze, die beim Sommerfest aufgeführt werden.

Aber nicht nur die Kinder kommen auf Ihre Kosten, auch die Eltern haben bei uns die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln. So bieten wir eine Elternfortbildung zum Thema „Starke Eltern – starke Kinder“ an. In diesem Kurs werden jeden Donnerstag die alltäglichen Erziehungsprobleme aufgearbeitet und gemeinsam Lösungen erarbeitet, die die Kompetenzen der Eltern und der Kinder stärken.

Unser allerneuestes Projekt ist der „Kita Kleiderschrank“ - eine kleine Kleiderkammer für alle Eltern.

Jeden Dienstag in der Zeit von 8:00 - 9:30 Uhr und von 13:00 -14:00 Uhr kann man zu uns in die Kita kommen und sich darüber informieren, was es neues im Kleiderschrank gibt. Kleidung, Schuhe, sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene, stehen kostenfrei zur Mitnahme zur Verfügung. Alle, die gerne von unserem Angebot Gebrauch machen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Tja, das war es auch schon aus unserer Kita.

Ach nein, eine Sache noch:

Am 1. Juli 2017, von 14:00 -17:00 Uhr, möchten wir alle Leser und Eltern herzlich zu unserem Sommerfest einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

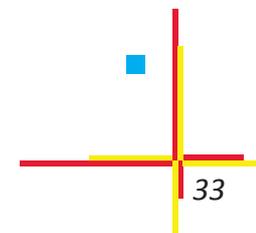
Ihre Kita Herz Jesu

Steuerberater

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Gerhard Mittmann

Stankeitstraße 30
 45326 Essen
 Fon: 02 01/83 33 00
 Fax 02 01/83 33 0-33
 E-Mail: mittmann@stb-mittmann.de



KITA ST. EWALDI

Zu den vielfältigen Aufgaben einer Erzieherin gehört u. a. die Begleitung von Kindern im Alter von zwei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder mit ihrer Individualität, ihren Stärken und Schwächen, sowie ihrer Freude und Neugierde, die Welt zu entdecken und zu erforschen.

Diese Begleitung geschieht u. a. durch Angebote und Tätigkeiten aus den Bildungsbereichen

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale und (inter)kulturelle Bildung
- Musisch – ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische/ naturwissenschaftliche Bildung
- Medien
- Ökologische Bildung



In unterschiedlicher Form – je nach Alter, Entwicklungsstand und derzeitigem Interesse des jeweiligen Kindes.

Ganz spannend wird es aber für die Mädchen und Jungen, wenn wir im letzten Jahr vor der Einschulung die Bildungsbereiche „vernetzen“ und das sog. „Schulkinderprojekt“ starten.

Das ist die Zeit, in der wir „unsere Stadt Essen erobern“ und oft auf Tour sind.

Besichtigungen und Exkursionen sind in dieser Zeit unverzichtbar – d. h. wir „sind dann mal weg“: zur Feuerwache und Brandschutzerziehung; zur Besichtigung des Krankenhauses; der Bäckerei Peter, des Kinder Theaters Petersilie, zur „Schule Natur“ in der Gruga etc.

Als Einrichtung der katholischen Kirche ist uns natürlich auch die Kooperation mit unserer Kirchengemeinde ein Anliegen. Im März dieses Jahres waren wir regelmäßig in der Pfarrbücherei, um bei Frau Achtermann und Frau Hinz den „Büchereiführerschein“ zu machen und später in einer Rallye mit Frau Stötzel die Kirche zu erkunden.

Den Dom und die Domschatzkammer werden wir uns nach den Osterferien anschauen und vielleicht sogar der Muxx-Maus begegnen...

Doch es sind nicht nur Besichtigungen und Exkursionen die für die Kinder spannend und interessant sind. Vieles von dem, was sie gesehen haben, tragen sie in den Gruppenalltag hinein, so dass auch die jüngeren Kinder davon profitieren können. In einer Kombination aus „Büchereiführerschein und Kirchenbesichtigung“ tauchte z. B. beim Mittagessen in der KiTa die Frage auf, ob es bei uns im



Kindergarten genauso viele „Jesus – Bücher“ gibt wie bei Frau Achtermann und bei Frau Hinz. Also haben wir kurzerhand eine kleine Bibelausstellung in unserem Kindergarten auf die Beine gestellt. Alle „Kleinen“ und „Großen“ Menschen, die bei uns ein- und ausgehen, haben Bibeln mit-

gebracht und bei uns ausgestellt. Das Ergebnis war letzten Endes unwichtig, das gemeinsame Tun und Erleben; das Stöbern und Lesen in den Bibeln; die Gespräche, die sich spontan ergaben, übertrafen alles...

Aus einem „normalen“ Schulkinderprojekt wurde ein kleines Pfingstwunder: wir erlebten Gespräche, Austausch, Diskussionen, Fragen und viel Interesse an der eigenen Religion und der des Gegenübers in offenem und herzlichen Miteinander. So haben die „Kleinen“ und „Großen“ wieder einmal vorgemacht, was Pfingsten bedeutet.

Petra Knoppik und Team



Apotheke am Karlsplatz

Apotheker Achim Barkhoff e. K.

Altenessener Straße 447 · 45329 Essen
 Telefon (02 01) 34 38 23 · Telefax (02 01) 8 37 84 74

info@apothekeamkarlsplatz.de · www.apothekeamkarlsplatz.de

ÖKUMENISCH KIRCHE SEIN EIN AUFRUF AUS ANLASS DES REFORMATIONSGEDENKENS 2017

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. (1. Petr 3,15)

Wir sind dankbar dafür, dass sich zwischen der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und dem katholischen Bistum Essen in den letzten Jahrzehnten auf allen Ebenen der Zusammenarbeit ein selbstverständliches, geschwisterliches Miteinander entwickelt hat.

500 Jahre nach der Trennung unserer Kirchen durch die Reformation stehen wir an der Schwelle zu einer neuen Gemeinsamkeit im Glauben. Die Gemeinsamkeit in der Mitte unseres Glaubens an Jesus Christus und sein heilbringendes Evangelium ist insbesondere deutlich geworden durch die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ (1999).

Wir nehmen die Einladung der evangelischen Landeskirchen in NRW zur Feier eines ökumenischen „Christusfestes“ im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 zum Anlass, uns angesichts großer gesellschaftlicher und kirchlicher Umbrüche zu einer weiteren Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und dem Bistum Essen zu verpflichten.



Versöhnungsgottesdienst im Essener Dom

Foto: Bistum Essen / Nicole Cronauge



Foto: Bistum Essen / Nicole Cronauge

Alle weiteren Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen laden wir ein, diesen Weg zu einer weiteren Intensivierung der Ökumene mitzugehen.

1. Ökumenischer Perspektivwechsel in Pastoralplanung und Gemeindekonzeption

Wir stehen gemeinsam vor der Herausforderung, wie wir in einem zunehmend säkularen, pluralen und multireligiösen gesellschaftlichen Umfeld unsere kirchliche Arbeit neu so ausrichten können, dass Menschen darin für sich Angebote gelingenden Lebens entdecken können.

Auf diesem Hintergrund arbeiten die evangelischen und katholischen Pfarreien und Gemeinden

vor Ort zurzeit an der (Weiter-)Entwicklung lokaler Pastoralpläne bzw. Gemeindekonzeptionen. Dabei darf Ökumene nicht als belastende Zusatzaufgabe betrachtet werden. Vielmehr wollen wir Ökumene als gemeinsamen Auftrag begreifen, unsere Sendung als Christen im Heute zu leben. Wir wollen die Herausforderungen zusammen bearbeiten, die sich unseren Kirchen in gleicher Weise stellen.

Wir empfehlen den Gemeinden, die vielfältigen Möglichkeiten ökumenischer Zusammenarbeit als Entlastung und gegenseitige Ermutigung wahrzunehmen. Konkret empfehlen wir:

- Formen der geistlichen Ökumene zu intensivieren und fest im Alltag der Gemeinden zu verankern, die dabei helfen, gemeinsam aus der Heiligen Schrift als der Grundlage unseres Glaubens zu leben;
- wo es sinnvoll und möglich ist, Vereinbarungen über die gemeinsame Nutzung von Kirchen und Gemeindehäusern zu treffen, die Abstimmung über pastorale Schwerpunkte vor Ort zu suchen und inhaltliche Kooperationen überall dort einzugehen, wo die Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht Gründe des Glaubens oder größere Zweckmäßigkeit dem entgegenstehen, wie es in der „Charta Oecumenica“ (2001) formuliert ist;
- „Ökumenische Gemeindepartnerschaften“ als verbindlichen Rahmen der Zusammenarbeit abzuschließen;

2. Ökumenische Vereinbarungen für die zwischenkirchliche Zusammenarbeit

Das Anliegen der Reformation des 16. Jahrhunderts und die Feierlichkeiten des Reformationsfestes 2017 erinnern alle christlichen Kirchen daran, dass Umkehr zu Jesus Christus und die Erneuerung durch sein Evangelium eine bleibende Aufgabe aller Kirchen ist.

Wir vereinbaren, uns zukünftig regelmäßig über die Reformprozesse in unseren Kirchen auszutauschen und voneinander zu lernen, wie wir in unserem christlichen Glauben neu auskunfts- und sprachfähig werden.

Konkret wollen wir:

- wechselseitige Konsultationen zu den Reformprozessen in unseren Kirchen zwischen den dafür Verantwortlichen anregen und empfehlen;
- Einladungen von ökumenischen Gästen/Be-



Foto: Bistum Essen / Nicole Cronauge

obachttern bei Synoden/Bistumsforen und der Entwicklung von Stellungnahmen zu zentralen Fragen aussprechen und die ökumenische Bildung in allen Bereichen verstärken;

- unseren Glauben zunehmend gemeinsam in der Öffentlichkeit bezeugen, insbesondere durch die Feier ökumenischer Gottesdienste und gemeinsame missionarische Projekte.

3. Gemeinsame christliche Aufgaben in der Verantwortung für die Welt und im Gespräch mit anderen Religionen

Die Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung fordern die christlichen Kirchen ebenso dauerhaft zum gemeinsamen Handeln heraus, wie die Flucht- und Migrationsbewegungen und neu aufkommendes rechtes Gedankengut. Daher wollen wir in unserem Einsatz für eine solidarische, friedliche, tolerante und umweltbewusste Gesellschaft noch enger zusammenarbeiten.

Konkret soll in unserer Arbeit:

- die Bildung von Initiativen und Gruppen ange-regt bzw. die Arbeit von bestehenden Gruppen gefördert werden, die sich für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung sowie die Überwindung von Gewalt einsetzen;
- eine enge Zusammenarbeit in der Flüchtlingsarbeit einschließlich der Kirchen anderer Sprache und Herkunft gesucht und vereinbart werden;

- die Begegnung und der Austausch mit dem Judentum als unseren älteren Geschwistern und den Dialog mit Muslimen intensiv fortgesetzt und öffentlich immer wieder Position gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bezogen werden.

In diesem Jahr 2017 feiern wir, dass der gemeinsame Grund unseres Glaubens, unser gemeinsamer Auftrag und unsere gemeinsamen Aufgaben größer sind, als alles, was uns trennt!

Essen, 22. Januar 2017

Für die Evangelische Kirche im Rheinland
Präses Manfred Rekowski

Für die Evangelische Kirche von Westfalen
Vizepräsident Albert Henz

Für das Bistum Essen
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck

Kontakt:

Evangelische Kirche im Rheinland
Oberkirchenrätin Barbara Rudolph,
0211 45 62 203,
barbara.rudolph@ekir-lka.de

Evangelische Kirche von Westfalen
Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller,
0521 594 207,
dr.moeller@lka.ekvw.de

Bistum Essen
Volker Meißner,
0201 2204 681,
volker.meissner@bistum-essen.de

	<p>BLUMEN Breitenstein</p> <p>Angelika Breitenstein</p> <p>Schwarze Straße 65 45326 Essen Tel. (0201) 36 59 85 75 Fax (0201) 74 72 84 66 Mobil 0151 1151 2377</p>	<p>Blumen für jeden Anlass</p> <p>Pflanzen für den Innen- und Außenbereich</p> <p>Zeitgemäße Trauerfloristik</p> <p>Blumenschmuck für Hochzeiten und andere Feste</p> <p>Geschenk- und Wohnaccessoires</p> <p>Fleuropdienst</p>
---	---	---

EUCHARISTISCHE EHRENGARDE ST. JOHANN BAPTIST ESSEN-ALTENESSEN



Nachdem wir in der letzten Ausgabe keinen Artikel unserer Ehrengarde veröffentlicht haben, wollen wir nun über die zurückliegenden und kommenden Aktivitäten der Garde informieren.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Oktober letzten Jahres wurden die Kameraden Dieter Bautz, Theo Bur am Orde, Hans Kopp und Arnold Zwick für Ihre 40-jährige Mitgliedschaft in unserer Garde geehrt. Wir danken Ihnen für Ihren unermüdlchen Einsatz im und am Gardeleben.

Ebenfalls noch im „alten Jahr“ konnten wir mit unserem Martinszug durch die Straßen rund um unsere Kirche ziehen und das Jahr mit einer Adventfeier ausklingen lassen.

Das Jahr 2017 haben wir mit einem Neujahrsempfang am 8. Januar begonnen. Hierzu waren, neben den aktiven Gardisten und ihren Frauen, auch die Fördermitglieder eingeladen. Die „Eule“ war, wie in den vergangenen Jahren, gut gefüllt und das hausgemachte Menü ließen sich alle Gäste schmecken.

Bereits zum dritten Male feierten die Gardisten mit Freunden und Förderern den Karneval in der Eule.



Auch ohne festes Programm kam es spontan zu verschiedenen Vorträgen und Vorstellungen, und die Frauen der Mitglieder hatten für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Palmsonntag blickten wir auf ein ganz besonderes Ereignis zurück. Vor 40 Jahren, am Palmsonntag 1977, wurde die „Eule“, die von der Ehrengarde genutzten Räumlichkeiten, durch den damaligen Pastor Mangold eingeweiht. In den Jahren 1976 und 1977 wurden diese Räume durch die Gardisten in deren Freizeit mit Eigenmitteln instand gesetzt, aus- und umgebaut bzw. renoviert. Dieses Jubiläum war uns ein Grund zum Feiern. Dazu wurden alle Gardisten, deren Partner und selbstverständlich auch die Fördermitglieder zu einer kleinen Feier im Anschluss an den Palmsonntagsgottesdienst in die „Jubel-Eule“ eingeladen.

In schweren Stunden...

...ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Partnerschaft bedeutet für uns, dass Ihre ganz individuellen Wünsche zu den Themen Bestattung und Bestattungs-Vorsorge im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Fragen Sie uns – wir kümmern uns gerne.



Bestattungshaus
BEHER

Altenessener Straße 270
45326 Essen-Altenessen

**Immer erreichbar unter:
Telefon 0201 · 34832**

Telefax 0201 · 34833

E-Mail info@beher.de

Neben unseren Antrittsterminen rund um das Osterfest und zur Erstkommunion stehen auch Antraten zur Fronleichnamsprozession in der Innenstadt, zur Seniorenwallfahrt und zu unserer Pfarrprozession an.

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Oktober werden wir weitere Kameraden (Thomas Bur am Orde, Dr. Wolfgang Malms und Norbert Mechnig) für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in unserer Ehrengarde ehren. Vormerken sollten Sie sich den **12. November** für den diesjährigen **Martinszug**, der wieder von der Ehrengarde organisiert wird. Für jede helfende Hand sind wir dankbar, damit wir diese, bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebte Veran-

staltung, weiterhin aufrechterhalten können.

Selbstverständlich würden wir uns freuen, wenn Interessenten mal bei uns vorbeischauen. Eine gute Möglichkeit dazu ist unsere Monatsversammlung. An jedem 2. Sonntag im Monat treffen wir uns um 8.30 Uhr zur gemeinsamen Messe in der Krankenhauskapelle und einem anschließenden Frühstück mit Versammlung in der Eule.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit Gott! – Für Gott!

Karsten Streuer & Norbert Mechnig

-Oberst-

-Hauptmann-

HÄTTEN SIE NOCH GEWUSST, DASS IN HERZ MARIÄ...

- vor **70** Jahren ab **Oktober 1947 vier** Sonntagsmessen gehalten wurden?
Heute gibt es gerade mal **eine** und zwar nur am Samstagabend!
- vor **65** Jahren ab **März 1952** in unserer Kirche der „**Fatimatag**“ eingeführt und lange Zeit immer am 13. eines jeden Monats gefeiert wurde?
- vor **60** Jahren am **28. Juli 1957** ein fideler Fußball-Großkampf zur Beschaffung neuer Glocken für die Kirche stattfand? Den ersten Tritt gegen den Ball machte der frühere Oberbürgermeister von Essen, Herr Dr. Toussaint.
- vor **55** Jahren am **16. Februar 1962** erstmals im Vorraum der Kirche ein Mitteilungsblatt auslag, das auf alle Veranstaltungen der Woche hinweisen sollte, unter dem Titel „**Was ist los in Herz Mariä**“?
- vor **50** Jahren am **3. September 1967** in der Aula der Schule an der Bischoffstraße die erste Filialmesse gefeiert wurde, bedingt durch den großen Zuwachs der neuen Siedlung?
- vor **45** Jahren am **20. August 1972** die erste Hl. Messe in unserem neuen Gemeindezentrum an der Bischoffstraße gehalten wurde? Ab sofort konnte der regelmäßige „**Filialgottesdienst**“ in dem Neubau stattfinden.
- vor **40** Jahren im **September 1977** die Treppe vor dem Hauptportal unserer Kirche wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste?
- vor **35** Jahren seit der **Adventzeit 1982** lange Zeit hindurch jeden Freitagmorgen um 7.00 Uhr ein Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung für Berufstätige stattfand?
- vor **30** Jahren am **2. Mai 1987** fast 200 Gemeindemitglieder zusammen mit Papst Johannes Paul II und über 80.000 anderen im Gelsenkirchener Parkstadion die Eucharistie feierten?
- vor **25** Jahren wir uns mit Erfolg im **Sommer 1992** mit einer Unterschriftenaktion gegen den Bau eines Großkraftwerkes an der Grenze von Altenessen/Gelsenkirchen gewandt haben?
- vor **20** Jahren vor der Kirche vom **8. Oktober 1997** an für einige Jahre ein kleiner Mittwochs-Frischemarkt stattfand?
- vor **15** Jahren ab dem **Herbst 2002** im Rahmen der zu erwartenden Kooperation mit unseren Nachbargemeinden St. Johann und St. Ewaldi der Pfarrgemeinderat beschloss, den 9.45 Uhr Gottesdienst entfallen zu lassen?
- vor **10** Jahren die **Trinitatiskirche** unserer evangelischen Nachbargemeinde im Jahre **2007** abgerissen und das Grundstück später als Bauland freigegeben wurde?
- vor **5** Jahren schon **Anfang 2012** über eine neue Treppenanlage nachgedacht wurde? Endlich ist das Bauvorhaben nach jahrelanger Diskussion abgeschlossen, sogar mit einem dazugehörigen Aufzug.

Rudolf Grossalbenhausen

Peter Sternadel

*Innenarbeiten
Fassadenarbeiten
Putzarbeiten
Lackierarbeiten
Kreativtechniken
Kostenfreie Beratung
und Planung*

*Bruchstraße 25-27 · 45327 Essen
Tel 0201/8 37 23 73 · Fax 0201/3 19 72 63
Mobil 0171/9 57 38 30
www.malermeister-sternadel.de*

HERBSTFAHRT DER MÄDCHEN 2016

Die Herbstferien schienen langweilig zu werden, doch dann fiel uns ein, dass das schönste Erlebnis noch bevorstand – die Herbstfahrt 2016 nach Rotenburg an der Fulda. Zusammen fuhren wir mit dem Bus dort hin. Nach einer dreistündigen Fahrt waren wir alle froh, als wir endlich ankamen. Als erstes wurden wir in Zimmer eingeteilt und anschließend gab es Essen. Das Essen war sehr lecker, ganz besonders mochten wir den Nachtisch. Die Tage über gab es viele spannende Programmpunkte. Auf dem Programm standen das Teebeutelspiel,

eine Nachtwanderung, eine Rallye und viele weitere lustige und spannende Spiele in unseren Spielgruppen. Am bunten Abend hat jede Gruppe ein Theaterstück aufgeführt. Es gab Kuchen und wir beendeten die Herbstfahrt mit einem gemütlichen Abend. Die Woche ging unserer Meinung nach viel zu schnell vorbei und wir freuen uns auf die nächste Herbstfahrt.

6. Klasse

AUFLÖSUNG DES KOLPINGCHORES 1869 ST. JOHANN ESSEN-ALTENESSEN

In ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Montag, dem 30. Januar 2017, haben die anwesenden Sänger des Kolpingchores mehrheitlich für dessen Auflösung gestimmt.

Dieser bedauerliche Schritt war unvermeidlich, da die Abgänge von Sängern dauerhaft nicht durch neue Sänger aufgefangen werden konnten und so

keine kontinuierliche Probenarbeit mehr möglich war.

Der Kolpingchor dankt allen Freunden und Förderern des Chores ganz herzlich für ihre langjährige und treue Unterstützung.

Kai Pospiech

ALTEN- UND RENTNER-GEMEINSCHAFT (ARG) IN ST. JOHANN

Im vergangenen Jahr haben die durchgeführten Aktivitäten geholfen unsere Gemeinschaft zusammen zu halten und zu verstärken. So konnten wir mehr Zugänge als Abgänge verzeichnen. Leider mussten wir ein neues Mitglied unserer Gemeinschaft, nach kurzer aber schwerer Krankheit, noch im gleichen Jahr, nachdem er zu uns gekommen war, zu Grabe tragen. Am Ende des Jahres ist ein treuer Freund, der mehrere Jahre unsere Treffen genossen und geliebt hat, in das Friedrich-Ebert-Heim gezogen. Mit Hilfe seiner Nichte fällte er diese Entscheidung und gab auch gleichzeitig seinen Führerschein und sein Auto ab.

Parallel zu unseren Mittwochstreffen haben wir eine Woche in Schleswig-Holstein verbracht. Obwohl wir eine Männergemeinschaft sind, werden wir auf solchen Reisen sehr gerne auch von den Frauen begleitet. Wir besuchten mit unserem Reiseleiter und Motivator die Wikingerstadt Schleswig, Kappeln, Tönning, die Inseln Sylt und Föhr und machten in Friedrichstadt sogar eine Grachtenfahrt.

Eine besondere Tagestour durchs Ruhrgebiet mit umfangreicher Organisation war unsere Fünf-Schleusen-Fahrt. Als ein beliebter sechsständiger Sonntagsausflug wurde sie mit 54 Personen gut angenommen. Wir stiegen auf dem Rhein-Herne-

Kanal unter der Zweigertbrücke auf das Boot der Weißen Flotte, wurden auf dem Kanal und der Ruhr fünf Mal geschleust, fuhren an den Schlössern Landsberg und Hugenpoet vorbei und durften an der Anlegestelle Regattaturm auf dem Baldeneysee das Boot verlassen. Mehrere EVAG Busse standen dort bereit und brachten uns nach Altenessen zurück. Wir erlebten einen Sonntag mit Industriekultur pur.

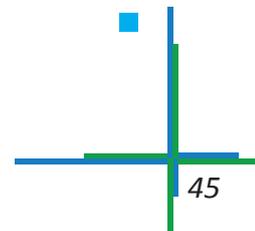
Zum Jahresabschluss gehört immer der Besuch eines Weihnachtsmarktes vor historischer Kulisse. Unsere Gemeinschaft zog es zu dem einmaligen Grünsandstein-Ensemble „Altstadt Soest“. Die zahllosen Sterne, die den Marktplatz mit seinen hübschen Fachwerkhäusern überspannen, sowie die St. Patrokli Kirche, die St. Petri Kirche und das historische Rathaus wurden auch von unserer vierzigköpfigen Reisegruppe aus Altenessen bestaunt und in den Abendstunden bewundert.

Spruch der ARG:

Alle sagten: Das geht nicht.

Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht.

Wilhelm Wegener



NEUES ZUM PEP IN ST. JOHANN-BAPTIST EIN ZWISCHENBERICHT

Auf der ersten Pfarreikonferenz am 27. November 2016 im Walter-Wolff-Gemeindehaus wurde der Ist-Stand der bis dahin erarbeiteten Bestandsaufnahme unserer Pfarrei St. Johann Baptist vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer zu bestimmten Themen um Ihre Meinung gefragt. Einige Impressionen dieses Tages sind auf der neu gestalteten Webseite zu finden: www.johannbaptist.de/pfarreientwicklungsprozess Seither sind einige Monate vergangen, in denen auch neue Mitstreiter für den Pfarreientwicklungsprozess (PEP) gewonnen werden konnten. Vor allem im Hinblick auf den Stichtag zur Abgabe unseres Votums Ende 2017 arbeiten die eingesetzten Gruppen unter Hochdruck.

Die Mitglieder der Koordinierungsgruppe treffen sich regelmäßig, um sich über die Arbeit der anderen Arbeitsgruppen zu informieren und auszutauschen. Aufkommende Fragen werden geklärt, neu aufkommende Fragestellungen erörtert und das weitere Vorgehen beratschlagt.

Aktuell gibt es folgende Arbeitsgruppen:

1. Personal und Immobilien
2. Statistik
3. Jugend
4. Ökumene
5. Pastoral
6. Kommunikation

Der Austausch zwischen den AGs ist vorteilhaft, da die unterschiedlichen Aspekte und Sichtweisen auf den Entwicklungsprozess deutlich werden und Lösungen durch eine gemeinsame Herangehensweise miteinander verzahnt sind. Die Grundlagen werden in der jeweiligen Arbeitsgruppe erarbeitet und in der Koordinierungsgruppe besprochen. Die einzelnen Gruppen profitieren vom Know-How der Anderen.

Der Zeitplan für dieses Jahr lautet wie folgt:

46./47. KW

2. Pfarrversammlung zur Vorstellung und Diskussion des Votumsentwurfes

50. KW

abschließende Beratung der Gremien PGR und KV

30. Dezember 2017

Abgabe Votum (durch das Bistum vorgegeben)

Ziel ist es, bis Ende 2017 ein praktikables und von allen gemeinsam getragenes Konzept zur Pfarreientwicklung vorlegen zu können.

Rosemarie Schiak



DIE kfd ST. JOHANN HAT EINE NEUE VORSITZENDE

Frau Brigitte Heckenbücker wurde im Dezember zur neuen Vorsitzenden der kfd St. Johann gewählt.

Die Frauengemeinschaft ist froh und glücklich darüber, dass sie sich für dieses wichtige Amt zur Verfügung gestellt hat. Wir wünschen ihr viel Geschick, Freude und Gottes Segen für die kommenden Aufgaben.

Lange Zeit war niemand bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Frau Barbara Bengfort hatte sich bereit erklärt, die Leitung der kfd solange kommissarisch

zu übernehmen. Für ihren Einsatz bedankt sich die Frauengemeinschaft ganz herzlich bei ihr.

Mit „Helau und Alaaf“ ging es wieder einmal hoch her beim Frauenkarneval im Kolpinghaus.

Die Theatergruppe der kfd sorgte in gewohnter Weise für die richtige Stimmung. So wurden z. B. das Rollatoren-Ballett, das Schwarzlichttheater und der Sketch „Herr und Frau Müller im Hotel“ mit Raketen und viel Applaus bedacht. Vielen Dank an die Theatergruppe für die vielen Stunden der Vorbereitung und für diesen schönen Nachmittag!

Der Frauenausflug ist für den 27. Juni nach Bad Sasendorf geplant. Hier können wir gemeinsam einen schönen Tag verbringen. Los geht es um 10 Uhr mit einem Reisesegen in unserer Kirche. Im Ort kann „frau“ nach Herzenslust bummeln, shoppen, Cafes besuchen und vieles mehr. Der schöne Kurpark lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen beim Kurkonzert ein. Ein gemeinsames Mittagessen ist geplant.

Übrigens kann die kfd St. Johann sechs „neue“ Frauen in ihren Reihen begrüßen, die sich entschlossen haben, unserer kfd beizutreten.

Ein herzliches Willkommen an diese Frauen! Vielleicht wäre ein Beitritt auch etwas für Sie?

M. Runkel

www.kfz-weiss.de



Kfz-Reparatur-Werkstatt
alle Fabrikate




- Reparaturen aller Art
- Inspektions-Service
- Ölwechsel-Service

- Klimaanlage-Service
- Reifen-/Bremsendienst
- Unfall-Instandsetzung

jeden Donnerstag Dekra + AU-Abnahme!

Heßlerstr. 48-50 • 45329 Essen • Tel. 35 85 54

DER KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGMARKT ERZIELTE EIN BEACHTLICHES ERGEBNIS



Wir freuen uns sehr berichten zu können, dass der letzte Kinderkleider- und Spielzeugmarkt von St. Johann sehr erfolgreich verlaufen ist und ein beeindruckender Gewinn in Höhe von 1.288,50 € erwirtschaftet werden konnte. Dieser Betrag kommt wie gewohnt der Kolumbienhilfe e.V., der Spielgruppe und unseren Messdienern, die uns tatkräftig unterstützen haben, zugute. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Damen der Kolumbienhilfe e.V., die während der Verkaufszeiten die Cafeteria betrieben haben.

Ein weiteres Dankeschön gebührt unseren vielen fleißigen Helfern, ohne die der Kleidermarkt nicht



zu stemmen gewesen wäre. Helfende Hände werden auch wieder im Oktober gebraucht, denn

der nächste Kinderkleider- und Spielzeugmarkt findet am 13. und 14. Oktober 2017 statt.

Wer künftig Termine und Informationen zum Kinderkleider- und Spielzeugmarkt erhalten möchte und noch nicht im Verteiler angemeldet ist, kann eine E-Mail an die folgende Adresse senden: kleidermarkt@st-johann.net

Das Organisationsteam

„RELI-TAG“ DER KARLSCHULE IN ST. JOHANN



„Können wir nicht mal einen ganzen Tag lang „Reli“ machen? Religionsunterricht macht immer so viel Freude!“, sagten die Kinder der Karlschule häufig nach dem Unterricht.

...und schon war die Idee geboren, einen Religions-tag in St. Johann durchzuführen.

Am 5. März war es dann soweit. Die katholischen Dritt- und Viertklässler der Karlschule durften zum zweiten Mal einen ganzen Unterrichtstag in St. Johann verbringen und die Mathe- und Deutschbücher in der Schule lassen. In Zusammenarbeit mit unserer Gemeindefereferentin Frau Stötzel bereiteten wir diesen Tag vor. Passend zur Fastenzeit und zum bevorstehenden Osterfest durchlebten wir den Exodus. Im Pfarrsaal hörten die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von Mose, sangen Lie-

der, gestalteten den brennenden Dornbusch und erarbeiteten ein Leporello zu der Bibelgeschichte. Der Höhepunkt des Tages war sicher das Geländespiel, welches uns durch Altenessen führte und die Gelegenheit bot, den Auszug der Israeliten und den langen Weg ins gelobte Land nachzuempfinden. Zum Abschluss konnte der Bogen zu Gründonnerstag und Jesu Abendmahl gespannt werden, indem wir mit den Kindern das Passahmahl nachempfanden.

Wir alle freuen uns auf den nächsten „Reli-Tag“ und bedanken uns herzlich bei Frau Stötzel für die große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zwischen der Karlschule und der Gemeinde St. Johann.

Für die Karlschule, Christiane Gühmann

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN DER CHÖRE DER PFARREI AM 8. JANUAR 2017

Am 8. Januar 2017 fand in der Herz Jesu Kirche das Weihnachtssingen statt, welches inzwischen zur Tradition geworden ist. Mit diesem Weihnachtssingen haben die Chöre nun in jeder der 4 Kirchen unserer Pfarrei zweimal gemeinsam mit den Besuchern die Weihnachtszeit Revue passieren lassen.

Pastor Scheuren begrüßte die Gäste sowie die Chöre St. Hedwig Herz Mariä, Herz Jesu St. Johann und den Jungen Chorus Altenessen und die Instrumentalgruppe „camerata assindia“. Die Verantwortlichen des Pfarreichores stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Neben den gelungenen und anspruchsvollen Darbietungen des Pfarreichores wurden auch die Gäste animiert, unter Orgelbegleitung bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder mit zusingen.

Es wurde jedoch nicht nur gesungen. Es gab auch eine Meditation, vorgetragen von Herrn Peter Agert und eingerahmt durch Instrumentalstücke der Gruppe camerata assindia.

Als Schlusslied, bei dem alle, die in der Herz Jesu Kirche dabei waren kräftig mitgesungen haben, erklang begleitet von den Instrumentalisten „O du fröhliche“. Danach gab es sehr viel Applaus für die Instrumentalgruppe und für den aus den Chören gebildeten Pfarreichor.

Im Anschluss an das Weihnachtssingen sind viele Gäste, Sängerinnen und Sänger in den angrenzenden Pfarrsaal gekommen, um bei Getränken und Gebäck den Tag ausklingen zu lassen. Ein Dankeschön möchten wir allen Helferinnen und Helfern, Gönnern und Spendern sagen, die es durch ihren Einsatz ermöglicht haben, dass das schon traditionelle Weihnachtssingen 2017 in Herz Jesu durchgeführt werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung auch an die Hohlmann Stiftung.

Helene Humberg-Demski,
Günter Einck



HAARSCHNEIDE HAUS CH. E. N.
Wir fallen aus der Reihe

Friseurmeisterin
Patrizia Heckenbücker

Termine nach telefonischer Absprache
Di. - Fr. 8,00 - 18,00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

45326 Essen-Altenessen
Schwarze Str. 48a
Telefon 0201 / 8 37 98 16

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

STAAB & STAAB



IHRE ANWÄLTE IN ESSEN

- ❖ **GRUNDSTÜCKSVETRAGSRECHT - ÜBERTRAGUNGEN, VERÄUSSERUNGEN, BELASTUNGEN, LÖSCHUNGEN (NOTARIAT)**
- ❖ **HANDELSREGISTERANGELEGENHEITEN (NOTARIAT)**
- ❖ **ERBRECHT - LETZTWILLIGE VERFÜGUNGEN, SCHENKUNGEN, ERBSCHHEIN, AUSSCHLAGUNG (NOTARIAT, FACHANWALT FÜR ERBRECHT)**
- ❖ **FAMILIENRECHT (NOTARIAT, FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT)**
- ❖ **VERKEHRSUNFALLRECHT**
- ❖ **STRAFRECHT**
- ❖ **BUßGELDRECHT**
- ❖ **MIETRECHT**
- ❖ **ARBEITSRECHT**

VIKTORIASTR. 41. A

45327 ESSEN

TEL.: 301090

E-MAIL: INFO@KANZLEI-ESSEN.RUHR

WWW.KANZLEI-ESSEN.RUHR

JUBILÄUM BÜCHEREI HERZ MARIÄ - 20 JAHRE NACH DER WIEDERERÖFFNUNG

Im November 1997 war es soweit. Die Bücherei von Herz Mariä wurde wiedereröffnet.

Ein ganz neues Konzept trägt seitdem dazu bei, dass unsere lesehungrige Gemeinde, mit einer großen Themenbreite, sowie den aktuellsten Büchern versorgt wird.

In den letzten 20 Jahren haben wir, einmal im Jahr, immer kurz vor der Adventszeit, mit unserer Büchereiausstellung dafür sorgen dürfen, dass am Heiligabend genügend neuer Lesestoff auf dem Gabentisch lag.

Im letzten Jahr haben wir die Buchausstellung erstmalig auf einen Samstag gelegt und waren begeistert vom großen Zuspruch. Über den ganzen Nachmittag, bis in den frühen Abend, war die Ausstellung sehr gut besucht. Auch nach der Abendmesse strömten wieder Buchinteressierte in unser Jugendheim.

Von diesem Zuspruch an einem Samstag freudig überrascht, haben wir uns schnell entschieden, dass die Büchereiausstellung 2017 in Herz Mariä, auch dieses Jahr wieder auf einem Samstag stattfinden soll.

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor. Samstag, den 25.11.2017

Wir freuen uns über jeden Besuch!

Im Namen des Büchereiteams von Herz Mariä - Klaus Weidemann

Medien-service	Kommunikation von Mensch zu Mensch	Entwurf + Grafik
Privat-druck-sachen	UH ULRICH HÜTTE DRUCK+MEDIEN	Geschäfts-druck-sachen
Offset-druck	Im Erlenbruch 1 45329 Essen Fon: 0201 36 78 25 Mobil: 0177 632 30 50 huette-druck@arcor.de www.huette-druck.de	Digital-druck

„KLEINE GANZ GROSS“ WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR MUSICAL-AG 2017

Nicht zu fassen: Da hat der Mann 8 gestandene Söhne – und ausgerechnet der kleine Fuzzy David soll in Zukunft König werden. Was hat Gott sich denn dabei gedacht?

Und dann tritt David auch noch an, um gegen den gefürchteten Riesen Goliath zu kämpfen. Wenn das mal gut geht.

In der Bibel findet man die ganze Geschichte im ersten Buch Samuel (Kapitel 16 und 17).

Wir wollen sie singen und spielen - mit Kindern und Erwachsenen, Jungen und Alten – und laden herzlich ein zu einem ersten

Treffen der Musical-AG 2017

am Mittwoch, den 7. Juni, um 17:00 Uhr
im Gemeindesaal St. Johann (Johanniskirchstr. 1)

In den kommenden Wochen werden wir Lieder und Texte einstudieren, Kulissen bauen, Kostüme nähen... und vor den Herbstferien wollen wir das Musical in zwei Gottesdiensten der Pfarrei vorspielen.

Herzlich Willkommen!

Uta Stötzel



KIRCHFEST AN HERZ MARIÄ AM 1. UND 2. JULI 2017

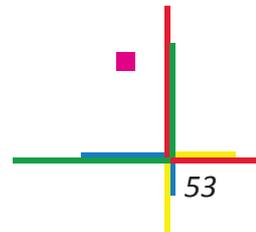
Groß und Klein sind herzlich eingeladen zum KirCHFest in Herz Mariä. Beginn ist am Samstag nach der Vorabendmesse gegen 19.15 Uhr. Wir starten mit dem Dämmerchoppen auf der Festwiese hinter der Kirche bei Getränken, Winzerweinen, Grillspezialitäten und Gesprächen.

Am Sonntag geht es ab 11.00 Uhr weiter mit vielen Aktionen rund um Herz Mariä. Ponyreiten, Bücherflohmarkt, Ballonwettbewerb, Spiele für Groß und Klein sowie das Schätzen mit tollen Preisen laden

alle zum Mitmachen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, nicht zuletzt mit der Cafeteria ab dem Nachmittag.

Über helfende Hände beim Aufbau am Samstag ab 10.00 Uhr und beim Abbau am Sonntag ab 19.00 Uhr freuen wir uns sehr. Bei Fragen bitte 0157 / 347 768 55 anrufen.

Heribert Dornebusch





Akku

Arbeitskreis Kultur der Alten Kirche



Programmübersicht 2017 II

Samstag 10. Juni 2017, 20 Uhr



Ozzy privat und ohne Perücke

Seit über 20 Jahren kennt man ihn nun schon als festes Ensemblemitglied bei Herbert Knebels Affentheater. Die Perücke mit dem Seitenscheitel ist dort sein Markenzeichen. Jahrgang '62, geboren und aufgewachsen in Leer/Ostfriesland, wohnt er seit 1984 im Ruhrgebiet, oder genauer in Duisburg-Neudorf, „da wo der Bär steppt, also nich weit vom Duisburger Zoo“ (Zitat Knebel).

Wer mehr wissen und hören will über das musikalische Schaffen der Person hinter der Bühnenfigur „Ozzy“, hat nun dazu die Gelegenheit. Die Perücke bleibt allerdings im Koffer...

Eintritt 16/12, Ak 20/15€

Samstag 09. September 2017, 19 Uhr



Orgelnacht

Die komplett neu renovierte Kirchenorgel steht im Mittelpunkt einer Orgelnacht, die der Kreiskantor Thomas Rudolph für diesen Abend zusammenstellt. Gäste sind u.a. Christel Lueb-Pietron Rezitation und Richetta Manager Mezosopran.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!

Freitag 13. Oktober 2017, 19.30 Uhr



Das Rock Orchester Ruhrgebiet (ROR) präsentiert Hits der Rock- und Pop-Geschichte der letzten 60 Jahre. Es ist eine hörenswerte Mischung aus Rock-, und Popmusik der vergangenen Jahrzehnte mit internationalen Klassikern von u.a. Queen, TOTO, Joe Cocker, Bon Jovi oder AC/DC zu erwarten.

Eintritt 19,50€, Ak 25€

Sonntag 19. November, 17 Uhr



Mark Gierling Band

Martin Luther gets the Blues verspricht ein intensives und abwechslungsreiches Konzerterlebnis mit versierten und spielfreudigen Musikerinnen und Musikern, führt die Zuhörer durch die Schaffensphasen Martin Luthers und vermittelt Hintergründe, Kuriositäten

und poetische Elemente. Luthers Lieder neu hören - auch im Sinne der Reformation.

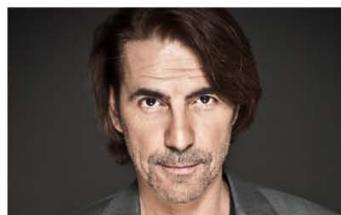
Sonntag 26. November 2017, 17 Uhr



Claude Bourbon

Er bezeichnet sich selbst bescheiden als jemanden, der den unbeschwernten Blues verkörpert und verbreitet. Besucher seiner Liveacts sind aber regelmäßig nur unzulänglich darauf vorbereitet, welches Talent dieser französische Gitarrist erkennen lässt - z.T. könnte man davon überzeugt sein, hier stehen wirklich 3-4 Gitarristen auf der Bühne und nicht nur einer. Er produziert Medleys, die etwas ausstrahlen, was er bezeichnenderweise „mittelalterlichen Blues“ nennt und daneben gibt es sehr persönliche Interpretationen von Klassik, Folk, Jazz und mitreißendem Blues.

Freitag 15. Dezember 2017, 20 Uhr



Concerto di Natale mit Riccardo Doppio

Mit seinem Weihnachtskonzert, dem Concerto di Natale, schafft Riccardo Doppio das Kunststück, die erhabene, besinnliche Dezember-Stimmung mit italienischer Dolce Vita, sehnsuchtsvollen Flamenco-Klängen und einem Spritzer Rock und Pop zu verbinden.

Einige Songtexte sind italienisch, die Musiker mit denen Doppio das Konzert bestreitet: aus aller Herren Länder. Das ist Multikulti im besten Sinne, denn Doppios Weihnachtskonzerte verbinden unterschiedliche Nationalitäten, Musikstile und Menschen miteinander. Dazu die Atmosphäre einer vom Kerzenschein erleuchteten Kirche und das unvergleichliche Klangerlebnis in einem solchen akustischen Umfeld: fertig ist ein einzigartiges Cross-over.

Mit seinem Concerto di Natale begeisterte Riccardo Doppio in der Vergangenheit selbst das als zurückhaltend bekannte Hamburger Publikum. Namhafte Künstler wie die Sängerin Silvia Vicinelli, Flamenco Star Rafael Cortés, der Sänger Mike Leon Grosch und Geiger Baptiste Pawlik waren seine Gäste. Und da Weihnachten das Fest der Liebe ist, nutzt Doppio die Konzerte auch, um auf Wohltätigkeitsprojekte wie die des Förderturns - Ideen für Essener Kinder e.V. hinzuweisen und Spenden zu sammeln.

Eintritt 24 plus VVG, Ak 28€

Gröting

Raumausstatter

Meisterbetrieb

Polstermöbel · Sonnenschutz · Teppichböden · Gardinenpflege
Gardinen · Dekorationen · Messedekorationen · Wohnaccessoires

Seit über 80 Jahren Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Altenessen

**Wir präsentieren
die Gardine
in der neuen
Wellenform!**

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen wertvolle Tipps bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Am Karlsplatz/Karlstraße 4
Telefon 34 11 04 · www.groeting.de

Kulturkirche Essen
Alte Kirche Altenessen, Altenessener Straße 423, 45329 Essen
Arbeitskreis Kultur (AkKu), Karl Denkhäuser-Straße 11, 45329 Essen
www.kulturkirche-essen.de
www.kirche-im-essener-norden.de

Fotos Kopfzeile: Melih Akyazililar
Foto ROR: Hugo Matthäus
Redaktion: Rolf Suchalla

KLEINKINDER- WORTGOTTESDIENST



An einigen Sonntagen im Jahr stehen die „Kleinen“ in der Pfarrkirche St. Johann Baptist im Mittelpunkt. Treffpunkt ist in der Kirche! Nach der Begrüßung in der Messe um 11:15 Uhr gehen die Kinder zwischen 0-6 Jahren zusammen nach oben in einen Raum des Pfarrzentrums. Dort wird parallel zur Messe ein Thema rund um die Kirche kindgerecht erarbeitet. Es wird gesungen, erzählt, manchmal gemalt oder gebastelt und gelacht. Zur Wandlung kehren die Kinder wieder zurück in die Messe und der Gottesdienst wird gemeinsam beendet.

Ziel ist es, Kindern Spaß am Glauben zu vermitteln und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie neugierig geworden sind und wir Sie bei einem der folgenden Termine begrüßen dürfen:

Wir würden uns freuen, wenn Sie neugierig geworden sind und wir Sie bei einem der folgenden Termine begrüßen dürfen:

11.06.2017

10.09.2017

12.11.2017

24.12.2017 (15 Uhr Kinderkrippenspiel)

Das Kinderwortgottesdienstteam

LÜBBERS

HOLZVERARBEITUNG

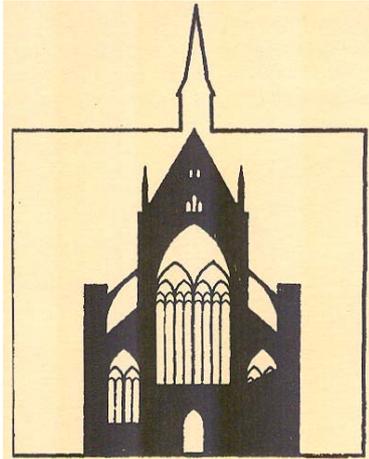


- Fenster und Haustüren
- Sicherheitsaufrüstung
- Ladeneinrichtungen
- Innentüren
- Möbelbau & Montagen
- Küchenplanung,
Produktion und Montage
- Reparaturen

Tischlermeister
Matthias Lübbers
Kuhlhoffstr. 98
45329 Essen

Tel. 0201/3168372
Fax: 0201/3168381
Mobil: 0157/73747533
eMail: info@holz-vl.de

ALLE SOLLEN EINS SEIN (JOH. 17,21) VORANKÜNDIGUNG ZUR PFARRWALLFAHRT NACH ALTENBERG



Die Pfarrwallfahrt dieses Jahres wird am 10. September 2017 nach Altenberg gehen. Die dortige Kirche, der sogenannte Altenberger Dom, ist seit weit über 100 Jahren eine Simultankirche, die von evangelischen und

katholischen Christen zu Gottesdiensten gleichermaßen genutzt wird. Damit ist sie ein gutes Ziel in einem Jahr, in dem unser Blick besonders auf das Thema Ökumene gelenkt wird.

Ein Bus wird alle vier Kirchen unserer Pfarrei anfahren und dort die Wallfahrer abholen. Um 8.45 Uhr ist eine gemeinsame Statio in der Kirche Herz Jesu vorgesehen. Der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates wird den weiteren Ablauf des Tages

gestalten. Während des Wallfahrtstages werden viele Angebote gemacht:

ein kurzer Fußweg mit thematischen Stationen, eine heilige Messe im Altenberger Dom, ein gemeinsames Mittagessen, eine Besichtigung des Domes, Möglichkeit zum Kaffeetrinken, zum Spaziergehen, zum Einkaufen im Domladen, zum Besuch des Märchenwaldes (speziell für Familien mit kleinen Kindern geeignet) oder zur Teilnahme an einem Orgelkonzert in der Kirche.

Die Ankunft in Essen am Ende des Tages ist für 19.45 Uhr vorgesehen.

Die Einzelheiten müssen noch ausgearbeitet werden. Alle Details werden rechtzeitig in den Pfarrnachrichten und nach den Gottesdiensten bekannt gegeben. Dann erfahren Sie auch die genauen Anmeldetermine und die Abfahrtszeiten an den einzelnen Kirchen. ■

KLÖNCAFÉ IN HERZ MARIÄ

An jedem 1. Dienstag im Monat laden wir zum Frauenfrühstück in der Herz Mariä Kirche ein.

Den Morgen beginnen wir mit der Frauenmesse um 9 Uhr. Wir treffen uns anschließend unter der Kirche im Jugendheim zu einem leckeren Frühstück. Der Jahreszeit entsprechend dekorieren wir die Tische zur Freude unserer Frauen, denn das Auge will auch genießen.

Schon während des Frühstücks wird sich in geselliger Runde viel erzählt und gelacht. Bei runden Geburtstagen ab 70 Jahren gibt es ein kleines Geschenk und ein Ständchen dazu. Ein paar besinnliche Zeilen zum Nachdenken werden noch vorgelesen und so verfliegen die Stunden und alle freuen sich schon auf das nächste Wiedersehen am 13. Juni.

das Frühstücksteam

Annita Bussick, Anne Kohlert und
Kristina Sauerbrei



von Albert + Richter

Dr. Volker Behr Rechtsanwalt und Notar in Altenessen

Dr. Volker Behr (Rechtsanwalt seit 1996 und Notar seit 2006) berät und betreut Sie in der Altenessener Straße 426 (zwischen Allee-Center und Karlsplatz) vor allem in

- **Erbsachen** (Testamente, Erbausschlagungen, Erbauseinandersetzungen usw.)
- **Vorsorgesachen** (Patientenverfügungen, Gesundheits- und Vermögensvollmachten)
- **Mietsachen** (Mieterhöhungen, Abmahnungen, Kündigungen usw.)
- **Immobiliensachen** (Kauf, Schenkung oder Belastung von Haus oder Wohnung usw.)
- **Unfallsachen** (Fahrzeugschaden, Schmerzensgeld usw.)
- **Arbeitsachen** (Abmahnungen, Kündigungen, Abfindungen, Zeugnisse usw.)
- **allen Notarsachen**

Altenessener Str. 426, 45329 Essen
Telefon 0201 / 24 54 60
kanzlei@vonalbert-richter.de
www.vonalbert-richter.de

KLEIDERKAMMER ST. JOHANN

Die Kleiderkammer im Pfarrzentrum St. Johann, Johanniskirchstr. 1, ist an jedem 1. Dienstag im Monat und alle 14 Tage sonntags geöffnet, jeweils von 10-12 Uhr.

Dienstag, 06.06.

Sonntag, 11.06.

Sonntag, 25.06. geschlossen (Gemeindefest)

Dienstag, 04.07.

Sonntag, 09.07.

Sonntag, 23.07. usw. 14-tägig

An allen Öffnungstagen können sowohl Sachen gegen ein geringes Entgelt erworben als auch saubere und gut erhaltene Kleiderspenden abgegeben werden.

Von den Einnahmen in der Kleiderkammer haben wir im Februar 2017 eine Spende in Höhe von 2.000,00 € an verschiedene caritative und soziale Einrichtungen weitergegeben. ■

Auf **Nummer**
Sicher im
Reisebüro Burgaltendorf



Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im **TUI TravelStar**-Reisebüro. Wir bieten Ihnen alle namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften. Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.

TUI TravelStar – Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns im:

TUI TRAVELStar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstraße 104 -106 · 45289 Essen
Telefon 0201/59 27 60 · Fax 0201/57 757
email: info@reisebuero-burgaltendorf.de
www.reisebuero-burgaltendorf.de

DIE NEUE INTERNETSEITE DER PFARREI



Klar, modern und übersichtlich

Seit Dezember 2016 ist die neue Internetseite der Pfarrei unter der Adresse www.johannbaptist.de erreichbar. Als gemeinsame Plattform für unsere vier Kirchen wurde das Internetangebot grundlegend überholt und mit neuen Inhalten gefüllt. Neben allgemeinen Informationen über die Pfarrei soll auch das vielfältige Gemeindeleben in Altenessen künftig einen großen Stellenwert auf der Internetseite erhalten.

Ob groß oder klein – Responsive Design

Egal mit welchem Gerät, Browser, Monitor oder Mobiltelefon Sie unsere Webseite aufrufen – un-

abhängig davon, ob Sie ein iPhone, iPad, Android-Handy oder Notebook nutzen – unsere Webseite wird immer auf das jeweilige Gerät angepasst dargestellt.

Jetzt kommt Farbe ins Spiel

In Anlehnung an das Farbkonzept, welches Sie auch im Logo unserer Pfarrei oder im Pfarrbrief QUADRAT wiederfinden, erhält jeder Beitrag ein farbiges Label (Etikett). Somit behalten Sie stets den Überblick und können den Beitrag schnell der jeweiligen Kirche zuordnen. Damit bringen wir Farbe ins Spiel und machen das bunte Gemeindeleben sichtbarer.

Alle Gruppen und Verbände unserer Pfarrei erhalten die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite vorzustellen und über aktuelle Themen und Veranstaltungen zu berichten. Infos zu den kirchlichen Einrichtungen, Büchereien, Kindergärten, aktuelle Gemeindenachrichten und Rückblicke auf zurückliegende Veranstaltungen runden das neue Angebot ab.

Facebook, Twitter & Co.

Neben der neuen Internetseite nutzen wir nun auch regelmäßig die Plattformen der Sozialen Medien wie Facebook, Google+ oder Twitter, um über das vielfältige Gemeindeleben unserer Pfarrei

zu berichten. Zum Beispiel werden Veranstaltungen oder Aktionen angekündigt und es wird kurz darüber berichtet. Mehr Informationen sind dann über einen entsprechenden Link auf unserer Internetseite zu finden. Sie finden uns in folgenden Sozialen Medien:

Facebook Twitter Google+ YouTube

Unsere gemeinsame Internetseite wird in Zukunft weiter wachsen. Es lohnt sich auf jeden Fall regelmäßig hier hereinzuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.johannbaptist.de 

DIE NEUEN PFARRNACHRICHTEN

Sicherlich ist es dem ein oder anderen Leser bereits aufgefallen: Die in den Kirchen ausliegenden Pfarrnachrichten haben ein neues Aussehen bekommen.

Genau wie zuvor kommen sie alle 14 Tage neu heraus. Aber: sie gelten für die ganze Pfarrei St. Johann. Und: Sie sind so bunt, wie unsere Pfarrei es ist.

Im Innenteil stehen übersichtlich alle Gottesdienste für diese zwei Wochen. Auf der Vorder- und Rückseite wird unter anderem über Veranstaltungen informiert, die Verstorbenen der letzten Wochen werden genannt, die Textstelle der Sonntags-

lesung und des Evangeliums werden angegeben, und und und...

Termine, die regelmäßig jede Woche oder alle zwei Wochen stattfinden, werden allerdings nicht mehr im „Blättchen“ zu finden sein. Dafür fehlt leider der Platz. Diese Termine entnehmen Sie bitte dem Quadrat oder den Aushängen in den Kirchen bzw. den Schaukästen vor den Kirchen.

Wir freuen uns, mit den neuen Pfarrnachrichten einen weiteren kleinen Schritt zu einer aufgeschlossenen Pfarrei gemacht zu haben.

KOMMUNIKATION ÜBER WHATSAPP

DIE PFARREI IST JETZT AUCH ÜBER WHATSAPP ERREICHBAR



Ab sofort bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Sie über WhatsApp schnell und aktuell mit Informationen aus der Pfarrei zu versorgen.

Nach einmaliger Anmeldung erhalten Sie dann regelmäßig Informationen aus der gesamten Pfarrei sowie gezielte Informationen, die nur Ihre Kirche betreffen. Ganz wichtig hierbei ist: Wir werden diese Nachrichten nicht als Gruppennachrichten verschicken. Ihre Daten und Kommentare werden also nicht einer Gruppe von anderen Nutzern sichtbar gemacht. Nur wir sehen Ihre Nachrichten und Kontaktdaten.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Nachricht über WhatsApp schicken. Wir freuen uns zum Beispiel über Ihre Beiträge zu Ereignissen und Veranstaltungen aus der Pfarrei. Sie können uns Texte, Fotos und sogar Videos zusenden. Wir bemühen uns, Ihre Nachrichten zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht auf alle Nachrichten eingehen können.

Und so geht's:

1. WhatsApp muss auf Ihrem Handy installiert sein (GooglePlay oder App Store)

2. Erstellen Sie auf Ihrem Handy einen neuen Kontakt mit dem Namen „Pfarrei St. Johann Baptist“ und der Telefonnummer 0151-12758217

3. Schicken Sie über WhatsApp eine Nachricht mit Ihrem Namen sowie der zugehörigen Kirche (z.B. Max Mustermann, Herz Jesu) an den neuen Kontakt „Pfarrei St. Johann Baptist“, also an uns. Dadurch können wir später gezielt Informationen kommunizieren, die evtl. nur eine Kirche betreffen.

4. Das Redaktionsteam der Pfarrei nimmt Ihre Mobilnummer dann so schnell wie möglich in eine Verteilerliste auf. Ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie regelmäßig Informationen von uns über WhatsApp.

Noch Fragen?

Kommt auch Werbung auf mein Handy?

Nein, nein, nein – kurz gesagt: Nein!

Was passiert mit meiner Telefonnummer?

Sie wird nur für die Kommunikation über WhatsApp in unseren Verteilerlisten gespeichert. Sie werden von uns nicht angerufen. Versprochen. Ihre Nummer geben wir auch nicht an Dritte weiter. Sie wird nur für diesen Kanal genutzt.

Und wie melde ich mich ab?

Sollten Sie sich dazu entscheiden, den Service nicht mehr nutzen zu wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Schreiben Sie über WhatsApp eine Nachricht mit „Stop“ an die Nummer 0151-12758217. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich aus der Liste entfernen.
2. Sie blockieren in WhatsApp den Account der Pfarrei St. Johann Baptist. ■

SENIORENCLUB HERZ JESU

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen sich nach der 15-Uhr-Messe in der Herz-Jesu Kirche die Senioren im Pfarrheim, Westerdorfstraße 32.

Hier wird in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Getränken erzählt. Anschließend werden von Referenten des Bildungswerkes des Bistums Diavorträge mit interessanten Informationen gehalten. Wir freuen uns über jeden Gast. Schauen Sie einfach mal herein. Sie werden überrascht sein, was Sie da erwartet.

Ihr Seniorenteam ■



Freiheit bieten.

Die GENO BANK kann das.

Mit unseren Online-Angeboten
an jedem Ort gut beraten.

www.genobank.de

 **GENO BANK**
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

PASTORALTEAM DER PFARREI ST. JOHANN

Seit dem ersten April haben unsere Gemeinden keinen „eigenen“ Pastor und keine „eigene“ Gemeindefereferentin mehr (kein Aprilscherz). Alle Seelsorger/innen in Altenessen sind jetzt für die Arbeit in der gesamten Pfarrei beauftragt.

Zum Pastoralteam der Pfarrei gehören:

Pastor Norbert Ghesla

Pastor Rainer Hesse

Pastor Norbert Scheuren

Gemeindefereferentin Barbara Orth

Gemeindefereferentin Uta Stötzel.

Dazu kommt der „Chef“ – Pfarradministrator Norbert Linden, der auch der Pfarrer der Pfarrei St. Nikolaus/Stoppenberg ist.

So! Und was heißt das jetzt?

Ehrliche Antwort: So ganz genau wissen wir auch noch nicht, wie das geht.

Am 29. März war das Pastoralteam zu einem Studientag im Kardinal-Hengsbach-Haus. Dabei ging es um diese Frage.

Je länger wir zusammen saßen, desto größer wurde die Liste der Themen, die wir nach und nach besprechen müssen und werden. Das Pastoralteam wird sich in Zukunft regelmäßig treffen, um notwendige Veränderungen in den Blick zu nehmen und auch

das aktuelle „Tagesgeschäft“ abzusprechen.

Und wenn auch noch keine neuen Arbeitsplatzbeschreibungen dabei herauskamen, können wir mit Sicherheit sagen: Es werden Veränderungen in der pastoralen Arbeit der hauptamtlich Tätigen kommen, so wie sich auch durch den Pfarreientwicklungsprozess Veränderungen ergeben werden. Noch ist alles offen, aber erste Schritte sind getan.

Uta Stötzel

- für das Pastoralteam



Versteigerungen

Ulrike Poddey

öffentlich bestellte und vereidigte
Auktionatorin und Taxatorin

Möchten Sie etwas versteigern lassen?
Wenden Sie sich bitte an mich.

Königsberger Straße 44
45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 4 85 57
Mobil 0172 / 2 81 54 28



CHORGEMEINSCHAFT ST. HEDWIG - HERZ MARIÄ

Singen aus Herz und Seele

Frei von Gedanken, frei von Angst, nicht singen zu können, frei von Stress und der Vorstellung „falsch“ zu singen. Sie brauchen keine Texte zu lernen und keine Noten zu können.

Beim Singen **aus Herz und Seele**, in einer angenehmen Atmosphäre gelingt es immer wieder sich auf das Singen einzulassen.

Singen macht fröhlich, singen macht frei, und jeden Donnerstag sind wir dabei.

In den **wöchentlichen Chorproben**, unter **der Leitung von Herrn Ingo Scherbaum**, wird Neues geprobt und „Alt“ bewährtes aufgefrischt.

Wir singen

in den Gottesdiensten, besonders zu Ostern, Weihnachten, bei persönlichen Anlässen unserer Chormitglieder (wenn gewünscht) und jeden Donnerstag in der Probe um 20:00 Uhr in St. Hedwig.

Musik verbindet

Geselligkeit, jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Probe, bei gemeinsamen Veranstaltungen, sommerliches Grillfest, Cäcilienfest und Jahresausflug der Chorgemeinschaft.

Wir brauchen Euch

Wir freuen uns über neue Mitglieder und suchen:

junge und junggebliebene Menschen, die Spaß am Singen haben, Frauen und Männer, Ehepaare und Singles, die ihre Freizeit mit Musik bereichern und mit ihrer Stimme den Chor unterstützen wollen.

Bedenken?

Vielleicht kann ich nicht gut genug singen? Jeder kann singen! Singen kann man lernen, vor allem durch viel Singen. Die Chorproben helfen dabei.

Welche Musik?

Neben den Liedern für die Kirche singen wir auch weltliche Chorstücke. Doch gerade die geistliche Musik aus verschiedenen Epochen und Neuzeitliches begeistert immer wieder.

Bedenken ausgeräumt?

Freude macht, in einer guten Gemeinschaft zusammen zu singen.

Wir möchten mit diesem Artikel Ihre Neugierde wecken und Sie ermuntern, an einem Donnerstag um 20:00 Uhr mit uns zu singen.

Ansprechpartner:

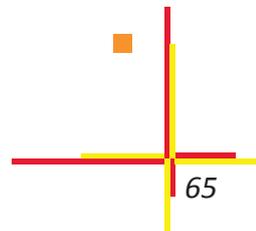
Chorleiter

Ingo Scherbaum (0201 6143658)

Vorstand

Helene Humberg-Demski

Heinz-Willi Linden



TERMINE

JUNI 2017

07.06.	17.00 Uhr	1. Treffen der MusicalAG im Pfarrsaal St. Johann
11.06.		Prozession der Pfarrei
14.06.	15.00 Uhr	Pfarrkontakt der kfd in St. Hedwig
24/25.06.		Gemeindefest St. Johann
28.06.	10.00 Uhr	Ausflug der kfd St. Hedwig
29.06.		Jahresausflug der kfd Herz Mariä

JULI 2017

01.-02.07.		Herz Mariä-Fest
10.07.		Ewiges Gebet der Pfarrei in St. Hedwig
11.07.		Ewiges Gebet der Pfarrei in Herz Mariä
12.07.		Ewiges Gebet der Pfarrei im Altenheim St. Monika
13.07.		Ewiges Gebet der Pfarrei in St. Johann
14.07.		Ewiges Gebet der Pfarrei in Herz Jesu
19.07.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann
26.07.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann

AUGUST 2017

02.08.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann
09.08.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann
15.08.		Sonderveranstaltung (noch in der Bearbeitung) (kfd Herz Mariä)
16.08.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann
23.08.	18.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten St. Johann

SEPTEMBER 2017

09.09.		Herbstfest der KAB Herz Jesu
10.09.		Pfarreiwallfahrt nach Altenberg
10.09.	11.15 Uhr	paralleler Wortgottesdienst in St. Johann für Kinder von 0 - 6 Jahren
13.09.	15.00 Uhr	Treffen der kfd St. Hedwig mit Vortrag
15.-17.09.		Familienwochenende in Rödinghausen
17.09.	10.30 Uhr	Gemeindetreff mit Grillen am Jugendheim St. Johann
22.09.	19.00 Uhr	Treffen der KAB Herz Jesu mit Vortrag

OKTOBER 2017

07.10.		Jahreshauptversammlung der EEG
17.10.	15.00 Uhr	Rosenkranzandacht anschließend Treffen im Jugendheim (kfd Herz Mariä)

NOVEMBER 2017

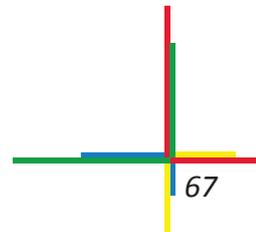
12.11.	11.15 Uhr	paralleler Wortgottesdienst in St. Johann für Kinder von 0 - 6 Jahren
12.11.		Martinszug St. Johann
18.11.		Firmung in der Pfarrei St. Johann in der Kirche St. Hedwig
19.11.	10.30 Uhr	Gemeindetreff mit Grünkohl-Essen (St. Johann)
25.11.		Buchausstellung in Herz Mariä

WEIL IHRE WERTE SINN BRAUCHEN

Rendite und Gemeinwohl im Einklang

Als Partner von Kirche und Caritas bieten wir unseren Kunden im In- und Ausland seit 1917 ebenso innovative wie maßgeschneiderte Finanzprodukte. Vom Fundraising oder Immobilienmanagement für gemeinnützige Organisationen bis hin zu sämtlichen Leistungen einer Universalbank für Privatkunden und Institutionen. Seit jeher fußen unsere Lösungen auf dem Anspruch, marktwirtschaftliche Unternehmensziele und christliche Werte zu vereinen. Ein Anspruch, der sich in allen Bereichen unserer Arbeit spiegelt – etwa in nachhaltigen Anlagestrategien oder in ehrlicher, respektvoller Beratung.

Pax-Bank eG · Gildehofstraße 1 · 45127 Essen · Tel. 0201/8 27 24-0 · E-Mail essen@pax-bank.de · www.pax-bank.de



REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

jeden Montag	09.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	10.00 Uhr	Qi-Gong Gruppe in St. Hedwig
jeden Montag	10.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	15.00 Uhr	Hardanger Kurs im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	18.00Uhr	ThaiChiChuan Gruppe in St. Hedwig
jeden 3. Mo.	19.00 Uhr	Abendrunde (kfd St. Johann)

DIENSTAG

jeden Dienstag	09.00 Uhr	Frauenmesse (kfd Herz Mariä)
jeden Dienstag	09.30 Uhr	Spielgruppe in St. Hedwig
jeden Dienstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Dienstag	10.00 Uhr	Gymnastikgruppe 60+ im Pfarrsaal St. Johann
jeden Dienstag	17.30 Uhr	Sing- und Spielkreis für Kinder ab 8 Jahre im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	18-19 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	19.30-21 Uhr	Probe der Chorgemeinschaft Herz Jesu - St. Johann im Pfarrheim Herz Jesu
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Nähkurs für junge Mütter im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Dienstag	09.00 Uhr	Frauenmesse mit anschließendem Frühstück (kfd Herz Mariä)
jeden 1. Dienstag	10-12 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)
jeden 1. Dienstag	15.00 Uhr	Frauenmesse mit anschließenden, wechselnden Vorträgen (kfd St. Johann)
jeden 1. Dienstag	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken im Pfarrheim
jeden 2. Dienstag	14.30 Uhr	Treffen Elterncafé im Kindergarten St. Hedwig
jeden 2. und 4. Di.	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Gesprächskreis der Frauen im Pfarrheim Herz Jesu
jeden 3. Dienstag	09.30 Uhr	Morgenrunde (kfd St. Johann)
jeder ungerade Di.		Elterncafé der Kita St. Hedwig

MITTWOCH

jeden Mittwoch	09.30 Uhr	Spielgruppe St. Hedwig
jeden Mittwoch	17.00 Uhr	Kindergruppe „Rasselbande“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	18-19 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Kindergruppe „Kirchenmäuse“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Jugendgruppe „Bengels“ im Pfarrheim St. Hedwig

jeden Mittwoch	20.00 Uhr	Probe Junger Chorus im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Mittwoch	15.30-17.30 Uhr	Klön- und Erzählcafé in der Bücherei St. Hedwig
jeden 1. Mittwoch	20.00 Uhr	Frauenkreis 02 (kfd St. Johann)
jeden 2. Mittwoch	08.15 Uhr	Schulgottesdienst Rahmschule in d. St. Hedwig Kirche
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Treffen der Alten- und Rentnergemeinschaft (Männer) im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 2. Mittwoch	15.00 Uhr	kfd St. Hedwig: Kaffeetrinken und Vortrag.
jeden 3. Mittwoch	09.00 Uhr	Hedwigskreis im Alfredusraum St. Hedwig
jeden 3. Mittwoch	15.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorenclub Herz Jesu
jeden 4. Mittwoch	18.00 Uhr	Frauengruppe +/-60 St. Hedwig

DONNERSTAG

jeden Donnerstag	08.30 Uhr	Arbeitssuchendencafé (TIK) im Kolpinghaus
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Skatrunde im Pfarrheim Herz Jesu
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Spielgruppe für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	19.15 Uhr	Treffen der Kreuzbundgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	20.00 Uhr	Chorgemeinschaft St. Hedwig/Herz Mariä
jeden 2. Do.	19.00 Uhr	Kolping-Monatsversammlung St. Johann
jeden 3. Do.	20.00 Uhr	Frauenkreis 92 (kfd St. Johann)
jeden 3. Do.	20.00 Uhr	Die Donnerstagsfrauen, St. Johann
jeden 4. Do.	16.00 Uhr	Mitarbeiterversammlung (kfd Herz Mariä)

FREITAG

jeden Freitag	17.00 Uhr	Mädchengruppen, Herz Mariä
jeden 1. Freitag	19.00 Uhr	Sing- und Spielabend der KAB Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 2. Freitag	08.10 Uhr	Schulgottesdienst Hövelschule in der Herz Jesu Kirche
jeden 2. Freitag	17.30 Uhr	Messdienertreffen „Herz-Hedwig“ in St. Hedwig

SONNTAG

jeden 2. Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle und anschl. Frühstück mit Versammlung in der Eule (Ehrengarde St. Johann)
jeden 2. Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Gemeindetreff „Frühschoppen“ im Saal Herz Jesu

TAUFEN IN DER PFARREI

Bennet Möller
 Damian Tim Hartmut Bambach
 Johannes Hofstetter
 Henri Nicolas Cupisti
 Marlon Gorny
 Felix Morbitzer
 Marzena Kozlowski
 Enya Birgit Rentenatus
 Bjarne Rouven Skibbe
 Lia Noreikat
 Julian Felix Marre
 Robin Schillimat
 Daria Angelika Tarrach
 Justina Marie Hiegemann
 Iloy Marie Bosecker
 Joyce Bonke
 Noah Nam Nguyen
 Lina Sophie Wechsler
 Valentina Bürger
 Damien Niclas Hokkeler
 Jonas Hartmann
 Emilia Welker
 Milan Hribovsek
 Erik Griesenbrock
 Maya-Catharina Winter

GOLDHOCHZEITEN

Ewald und Gertrudis Schäfer

FIRMLINGE 2016

Daniel Aust
 Johanna Bartsch
 Kim Jäger
 Marvin Konze
 Emma Kühn
 Dennis Lorenz
 Armin Maron
 Chantalle-Marie Mattern
 Janine Montjoie
 Lukas Montjoie
 Enrico Noreikat Ricardo
 Maximilian Pabis
 Laura Pozniak
 David Schick
 Christina Schneiders Juan
 Michael Smolik
 Aylin Stöhr
 Justus Tenhaven
 Luisa Tenhaven
 Konstantin Tsikoto
 Lena Urban
 Kimberley Wallusch
 Leon Weidenheimer

VERSTORBENE

Herbert Vogel
 Ursula Otto
 Rainer Krausenbaum
 Theresa Czodrowski
 Stefan Kostarczyk
 Werner Beckmanns
 Maria Janz
 Marianne Daut
 Werner Chrostowski
 Elisabeth Prünfte
 Heinz-Jürgen Willerscheid
 Maria Hebekeuser
 Wilhelm Jung
 Anneliese Ritter
 Johanna Utzmann
 Renate Fabian
 Verona Knop
 Hans Griemens
 Jürgen Kleinschulte
 Dietrich Hoppelhäuser
 Erika Kemberg
 Alfons Bolle
 Margarete Dierkes
 Lilli Malycha
 Josefina Faehrmann
 Dragutin Brozovic
 Marjetka Matuschek
 Roberto Di Pietro Naglieri
 Ferdinand Wettklo
 Johanna Diegmann
 Hans-Joachim Nasse
 Hildegard Röhrig
 Günter Faehrmann
 Willi Froböse
 Ewa Czernous
 Irmgard Smolarz
 Anna Malik

Luigi Aliotta
 Gisela Klocke
 Ursula Höhner
 Ursula Loomann
 Sascha Klein
 Sabine Meier
 Ursula Martini
 Giovanni Strano
 Heinz-Günter Christ
 Georg Franken
 Hannelore Schmidtke
 Ottilie Lachmanski
 Beate Hagenbruch
 Alexander Kurz
 Joachim Badurczyk
 Jutta Klapper

Elisabeth Pfeiffer
 Gertrud Ernst
 Helga Mainhard
 Wilhelm Beitz
 Bernhard Hensel
 Doris Brachfeld
 Helmut Löhr
 Konrad Pezl
 Bernhard Blank
 Irene Walde
 Gertrud Drescher
 Dieter Bodden
 Anna Rickels
 Werner Becker
 Friedhelm Pretz
 Manuel Pöhler

Hildegard Bänsch
 Reinhold Osmialowski
 Herta Wolters
 Heinz Kosub
 Margret Rüsck genannt Klaas
 Renate Bartelt
 Reinhold Sprünken
 Bernhard van Hal
 Elisabeth Büngers
 Helga Wiegelmann
 Gerhard Schmies
 Holger Heinen
 Irmgard Rutkowski
 Gertrud Becker
 Christine Witzenrath

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREIEN



KÖB St. Johann, Johanniskirchstraße 3

Samstag 18.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag 10.30 – 12.15 Uhr

KÖB Herz Mariä, Heßlerstraße 233

Sonntag 9.45 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr
 1. Donnerstag 16.15 – 17.15 Uhr

KÖB St. Hedwig, An St. Hedwig 17

Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

KÖB Herz Jesu, Westerdorfstraße 32

Samstag 18.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 15.30 – 16.30 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Altenheim St. Monika	Zentrale	85 69 90
ARG	Wilhelm Wegener	32 77 41
Außenwohngruppe Franz Sales Haus	Simone Thoben	50 76 35 10
Bücherei Herz Jesu	Brigitta Schmidtke	32 85 69
Bücherei Herz Mariä	Danuta Hahn	34 36 84
Bücherei St. Hedwig	Marlies Agert	34 35 25
Bücherei St. Johann	Elisabeth Achtermann	38 33 38
Caritas Herz Mariä	Margret Mainusch	76 79 193
Chor Herz Jesu	Günter Einck	32 33 07
Chor St. Johann	Margret Diegmann	34 11 59
Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä	Helene Humberg-Demski	27 95 652
Ehrengarde St. Johann	Karsten Streuer	36 41 069
Förderverein Herz Mariä	Christoph Gühmann	83 79 875
Förderverein St. Hedwig	Reinhard Staab (Kontakt über Gemeindebüro)	
Frauenkreis +/- 60	Irmgard Gryszek	34 72 77
Gemeinderat St. Hedwig	Michael Rüsing	36 88 27
Gemeinderat St. Johann	Irmgard Bradel	35 09 58
Gesprächskreis der Frauen	Ursula Malkowski	31 42 89
Hausmeister Pfarrei St. Johann	Christian Rajda	0171 14 36 750
Hedwigskreis	Christa Hallenberger	34 01 13
Junger Chorus	Andrea Gerdiken	33 15 15
Jugend Herz Mariä, weibl. Jugend	Lisa Sondermann	01577 35 17 869
	Janett Draganczyk	0176 61 88 89 4
Jugend Herz Mariä, männl. Jugend	Raphael Dornebusch	50 74 43 65
Jugend St. Johann	Lukas Malms	01573 13 60 830
KAB Herz Jesu	Hermann Keß	32 15 08
KAB St. Johann	Thomas Bur am Orde	83 78 946
Katholische Pflegehilfe	Zentrale	8 52 04-0
kfd Herz Jesu	Ursula Schöpfer	31 49 36
kfd Herz Mariä	Gertrud Zapatka	34 19 96
kfd St. Hedwig	Irmgard Gryszek	34 72 77
kfd St. Johann	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Abendrunde	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Frauenkreis 02	Claudia Schött	36 99 73

kfd St. Johann Frauenkreis 92	Mechthild Runkel	36 94 74
kfd St. Johann Morgenrunde	Helga Becker	35 63 07
Kindergarten Herz Jesu	Susanne Guski	31 31 27
Kindergarten Herz Mariä	Ute Kleff	27 50 87 17
Kindergarten St. Ewaldi	Petra Knoppik	34 58 39
Kindergarten St. Hedwig	Dagmar Siepmann	35 27 12
Kindergarten St. Johann	Inga Nowak	34 07 64
Kirchenvorstand	Bernd Bengfort	36 98 24
Kleiderkammer	Ursula Menden	34 14 05
Knappenverein	Jörg Sontopski	0174 76 44 545
Kolping Herz Jesu	Jürgen Winkler	75 24 37
Kolping St. Hedwig	Peter Agert	34 35 25
Kolping St. Johann	Georg Wolf	35 18 31
Kolpinghaus Altenessen e. V.	Bernhard Bietenbeck	34 16 48
Kreis junger Frauen	Bettina Jansen	33 23 51
Küster St. Johann - ehrenhalber	Hermann-Josef Weyers	34 36 16
Küster St. Johann	Ehrenamtliche	34 36 16
Küster Herz Mariä	Ehrenamtliche	34 36 16
Küsterin St. Hedwig	Ursula Völkel	35 25 04
Küster Herz Jesu	Arthur Brychcy	34 59 44
Männerkochgemeinschaft	Klaus Völkel	35 25 04
Männerkreis 60 plus	Dieter Geeven	34 27 50
Messdiener Herz Jesu	Susen Walter	01577 2659030
Messdiener St. Hedwig	Michael Griemens	83 36 049
Messdiener und Jugend St. Johann	Tobias Urban	0170 73 25 209
Messdiener Herz Mariä	Tobias Rusnarczyk	0157 35 57 82 55
Pfarrcaritas	Kontakt über Pfarrbüro	34 36 16
Pfarrgemeinderat	Michael Rüsing	36 88 27
Seniorenclub Herz Jesu	Gisela Hohlmann	36 59 99 04
Seniorenclub Herz Mariä	Fr. Wünnenberg	34 24 25
Skatrunde	Hans Tilli	32 50 25
Spielgruppe Herz Mariä	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Spielgruppe St. Hedwig	Stefanie Paul	28 99 891
Spielgruppe St. Johann	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Treff für Arbeitssuchende	TiK im Kolpinghaus, Kolpingstraße 16	
Vermietungen (St. Johann, St. Hedwig, Herz Jesu)	über Pfarr- bzw. Gemeindebüros	
Vermietungen Herz Mariä	Hermann Hildebrand	36 83 52

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARR- UND GEMEINDEBÜROS

Pfarr- und Gemeindebüro St. Johann Baptist

Johanniskirchstraße 5
Tel.: 34 36 16

E-Mail:
pfarrbuero@johannbaptist.de

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.30 Uhr
Mi - Fr	10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebüro St. Hedwig

Kellersohnweg 9
Tel.: 34 59 44

E-Mail:
gemeindebuero@johannbaptist.de

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 16.30 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Verwaltungsleitung der Pfarrei St. Johann:

Frau Martina Hungerkamp
Tel. über das Pfarrbüro

SEELSORGETEAM

Pastoralteam

Pfarradministrator Norbert Linden
Pastor Norbert Ghesla
Pastor Rainer Hesse
Pastor Norbert Scheuren
Gemeindereferentin Barbara Orth
Gemeindereferentin Uta Stötzel

Essener Straße 4
Johanniskirchstraße 5
Kellersohnweg 9
Radhoffstraße 27
Kellersohnweg 9
Johanniskirchstraße 36

89916-10
34 36 16
34 03 53
81 41 77 47
36 86 48
31 97 242

Weitere Seelsorge

Pastor i. b. D. Aloys Braun
Diakon Theo Schmülling

Bausemshorst 2
Meistersingerstraße 41

35 78 66
0179 53 54 991

Slowenenseelsorge

Pastor Alojzij Rajk

Bausemshorst 2

36 41 513

Geistlicher im Ruhestand

B. P. u. OStR. i. R. Hans Heiermann

Heßlerstraße 231

34 16 83

GOTTESDIENSTZEITEN IN DER PFARREI

Samstag:	17.15 Uhr	Am Vorabend des 1., 3. und 5. Sonntags im Monat in Herz Jesu
	18.30 Uhr	Am Vorabend des 2. und 4. Sonntags im Monat in St. Hedwig Herz Mariä
Sonntag:	08.30 Uhr	Krankenhauskapelle im Marienhospital
	09.30 Uhr	St. Johann (Slowenische Gemeinde)
	10.00 Uhr	1., 3. und 5. Sonntag im Monat in St. Hedwig, 2. und 4. Sonntag im Monat in Herz Jesu
	11.15 Uhr	St. Johann
Montag:	09.00 Uhr	St. Hedwig
Dienstag:	08.30 Uhr	Herz Jesu
	Gottesdienst im Seniorenzentrum, Altenessener Straße (4. Di. im Monat)	
	09.00 Uhr	Herz Mariä
	15.00 Uhr	St. Johann (nur 1. Di. im Monat)
Mittwoch:	18.30 Uhr	St. Hedwig
	09.00 Uhr	St. Johann (nur 2. Mi. im Monat)
	09.00 Uhr	Herz Mariä
	15.00 Uhr	Herz Jesu
Donnerstag:	19.00 Uhr	St. Johann
	09.00 Uhr	St. Johann
	09.00 Uhr	St. Hedwig
	15.00 Uhr	Herz Mariä (nur 1. Do. im Monat)
Freitag:	09.00 Uhr	Herz Jesu
	09.00 Uhr	St. Johann

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist
V. i. S. d. P.: Pfarradministrator Norbert Linden
Johanniskirchstraße 5, 45329 Essen

Redaktion:

Michael Beck, Irmgard Bradel, Christian Demski,
Andrea Diefenbach, Helene Humberg-Demski,
Ulrich Hütte, Bettina Jansen, Hans Melcher, Michael Rüsing,
Ursula Springer, Lucia van de Water, Maria Werder

Auflage: 10.500 Stück

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

DIE NEUEN KÜCHEN **TRENDS**

Wir zeigen Ihnen, was in der
Küche heute angesagt ist!



Möbel *WOHNEN SEHR
PERSÖNLICH!*
Hensel

Möbel Hensel GmbH
Johanniskirchstraße 14-20 · 45329 ESSEN
An der B 224 · Gladbecker Straße
Am Karlsplatz · Telefon 0201/835310
www.moebel-hensel.de · Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

